

Ihre Adresse
rund ums Handarbeiten:

verstrickt & zugeht

Monika Klein
Hauptstr. 41 • Ochsenfurt • Tel. 09331-1434
Offen: Mo-Fr 9-13 und 14-18 Uhr; Sa 9-13 Uhr
Handarbeitstreffen: Jeden 1. + 3. Donnerstag

Wir machen Wasser weich!

Heizung Sanitär

Dieter Röper
Würzburger Straße 44
97199 Ochsenfurt
☎ 09 331 / 53 62

Heizung • Lüftung • Sanitär

Meisterbetrieb Heiko Müller
Installation • Heizungsbau • Spenglerei

Service von Ihrem Fachmann!

Quellengasse 6 • 97199 Ochsenfurt
Telefon 09331-980576
Fax 09331-982673 • mobil 0170-2365245
mueller.sanitaer.heizung@t-online.de

Mitglied bei
100 TOP-Dachdecker Deutschland GmbH

Mein Papa macht Dächer

Schuster Dachtechnik
Ochsenfurt 09331/2510
www.schusterdach.de

Fahrdienst Waliczek *Grenzenlos mobil*

- Barrierefreie Rollstuhlbeförderung
- Krankenfahrten
- Flughafentransfer
- Personenbeförderung uvm.

Tel.: 09337 - 98 98 894
info@fahrdienst-waliczek.de www.fahrdienst-waliczek.de

Oechsner
Vorfriede auf die kalte Jahreszeit!
Feinwürziger Biergenuss für festliche Tage

www.oechsner.de

SAMSTAG, 14. NOVEMBER 2020

5. JAHRGANG

NUMMER 59

MAIN TAUBER KURIER

DIE LOKALE MONATSZEITUNG

Kompetente Beratung
in allen Versicherungsfragen

Generalagentur
Rainer Herbst

Am Frauenbrunnen 10 • 97340 Gnodstadt
Tel. 09332 592508 • www.uniVersa-herbst.de

unVersa VERSICHERUNGEN

WIR MISCHEN IHREN WUNSCHFARBTON

Alpina

PROFIL RUHL
Ihr Baumarkt in Ochsenfurt

Rudolf Ruhl GmbH | Im Kraus-Center | Marktbreiter Str. 11 | 97199 Ochsenfurt
Telefon: 09331 8718-0 | www.profil-ruhl.de | info@profil-ruhl.de

Rasten beim Weinparadiesstein Über das Regionalbudget der Kommunalen Allianz wurden 15 Projekte gefördert



Gut bei Wanderern und Radfahrern wird die neue Raststelle am Weinparadiesstein oberhalb von Bullenheim angenommen. Mit 10000 Euro ist das Projekt über das Regionalbudget gefördert worden. Foto: Gerhard Krämer

In 15 kleinere Projekte innerhalb der Kommunalen Allianz A7 Franken West sind wegen der Fördermöglichkeit über das Regionalbudget 191639 Euro investiert worden. Rund 98000 Euro sind als Zuschuss geflossen. Gut angenommen wird zum Beispiel schon der Freisitz oberhalb von Bullenheim. Vor dort hat der Wanderer einen herrlichen Blick über den Ort und das Weinparadies.

Am Weinparadiesstein, der an die Weinbergsflurbereinigung in Bullenheim in den Jahren 1971 bis 1975 erinnert, ist ein Freisitz mit Bänken und Tischen entstanden. Der Weinbauverein Bullenheim wollte damit die Fläche rund um den Weinparadiesstein aufwerten, einen Aussichtspunkt und eine Raststätte schaffen.

An der Stelle befindet sich ein Parkplatz. Auch der Weinparadiesweg führt hier vorbei. Insgesamt soll mit dem Projekt die touristische Infrastruktur gefördert werden.

Gekostet hat das Ganze 20211 Euro. Dafür gibt es aus dem Regionalbudget

die Höchstfördersumme pro Projekt von 10000 Euro.

Koordiniert wurde das Regionalbudget von Allianzmanagerin Nadine Höhne. Eine fünfköpfige Jury hatte die eingereichten Projektanträge geprüft und für eine Förderung ausgewählt. Voraussetzung war, dass jedes Projekt einen Bezug zum Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzept der Kommunalen Allianz, deren Gebiet sich von Hemmersheim bis Marktbergel erstreckt, aufweist und zu den dort festgehaltenen Entwicklungszielen beiträgt.

Weitere Projekte in der Region um Offenheim sind zum Beispiel ein Pavillon für die Jugend in Bullenheim, die Landjugend in Herrnbachheim bekam eine Veranstaltungs- und Festausrüstung für die Dorffeste, Gollhofen hat eine Fußgängerbrücke über einen Bach parallel zur Straße errichtet, in Offenheim und Simmershofen sind Spielplätze erweitert worden, an der Grundschule Lipprichhausen steht jetzt ein Klettergerüst und in der Gemeinde Hemmersheim gibt es an zwei Wanderwegen Infopunkte zur regionalen Flora und Fauna. (gkr)

Baugebiet „Oberer Dümmlersberg“ in Ochsenfurt wurde mit 15:7 Stimmen beschlossen

Auf Grund des zu erwartenden Zuhörerinteresses wurde die jüngste Sitzung des Ochsenfurter Stadtrates in die TVO-Halle verlegt, um auch den Bestimmungen der Corona-Regeln gerecht zu werden. Hauptpunkt im öffentlichen Teil dieser Sitzung betraf das geplante Wohngebiet „Oberer Dümmlersberg“, „Gewerbegebiet Hohestadt“ und „Südspange“.

Gegen die Stimmen der SPD und Bündnis90/Die GRÜNEN und mit der CSU und UWG wurde die Vergabe des Auftrags zur Ausschreibung für einen Generalübernehmer an die Münchner Wirtschaftskanzlei Arnecke, Sibeth und Dabelstein beschlossen. Nicht anwesend waren: Dr. Barsom Aktas (UWG), Volkmar Halbleib (SPD), und Johannes Klinka (CSU).

Wie ein roter Faden zog sich quer durch alle Redebeiträge, dass Ochsenfurt als Mittelzentrum erhalten bleiben soll. Dass dabei die Betrachtungen jeweils anders belichtet wurden, lag auch in der Natur des politischen Daseins.

Fraktionssprecher der CSU, Wolfgang Karl, begründete das Vorhaben der Stadt pro Baugebiet damit, dass nach einer Erhebung bis 2035 zusätzliche Wohneinheiten, 350 an der Zahl, notwendig seien, um den aktuellen Bevölkerungsstand zu halten. Gar nichts hält seine Fraktion davon, zunächst nur in Teilabschnitten zu planen. „Wir sprechen von einem Vorhaben über drei Generationen“, so Karl „und da sollte im Großen mit bedarfsgerechten Schritten gedacht werden“. „Wichtig ist, dass der Stadtrat dabei jederzeit Handlungsspielräume behält“, erklärt der Fraktionsvorsitzende und „schließlich sei heute noch nicht abzusehen, wie sich die Ansprüche und Lebensgewohnheiten der Menschen über diesen langen Zeitraum hinweg ändern werden. Darauf muss die Stadt reagieren können“.

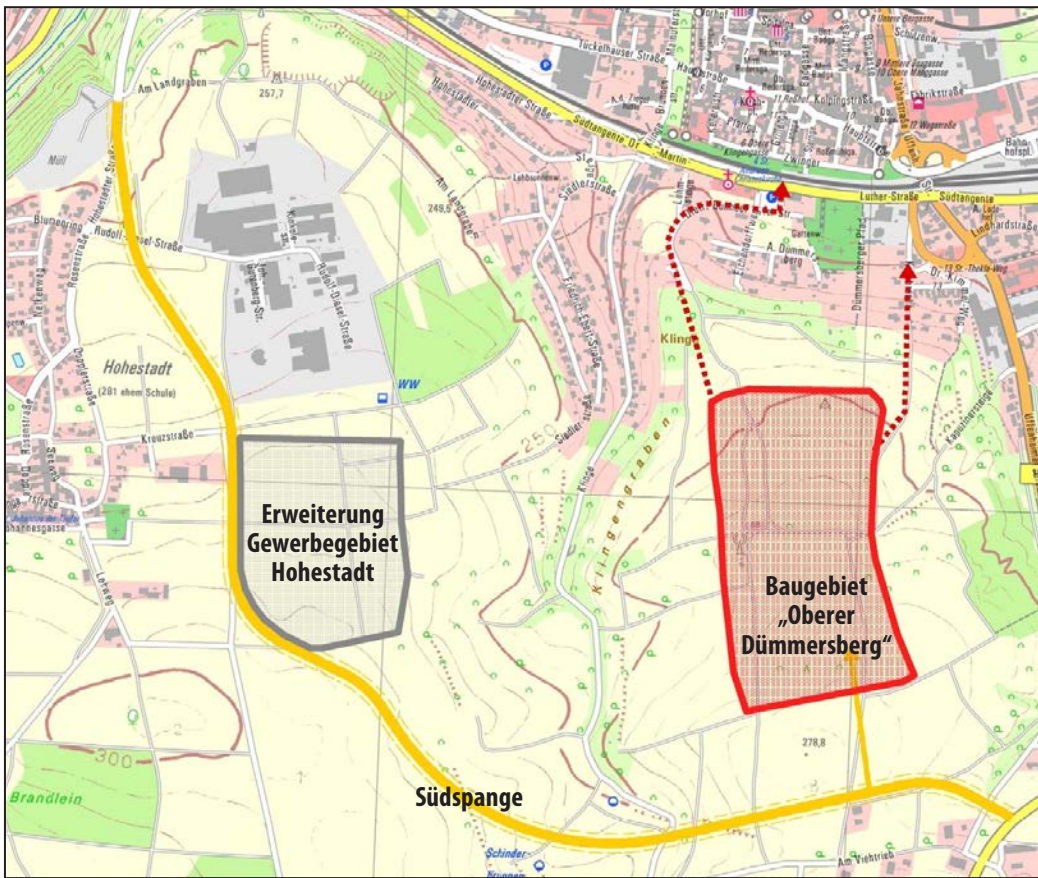
Wichtig sei auch, dass dieses Vorhaben juristisch so festgemacht wird, dass der Stadtrat jederzeit die Reißleine ziehen könne, mahnte er an. Herr im Ring sei stets die Stadt, also der Stadtrat, so müssen die Daten, Zahlen, Fakten stets nachvollziehbar sein. Zur Schaffung einer vernünftigen Infrastruktur wäre auch gewährleistet, dass Ochsenfurt als Mittelzentrum erhalten bliebe, mutmaßte Karl. Den geplanten Dreiklang, also Gewerbe- und Baugebiet sowie Südspange begründete er mit dieser Gesamtplanung, die sich für seine Fraktion als alternativlos darstellte.

Wesentlich kürzer fasste sich da der Sprecher der UWG, Christof Braterschowsky. „Die UWG befände sich mit dieser Planung nicht im Dreiklang, sondern im Einklang. Ochsenfurt soll als Mittelzentrum erhalten bleiben“.

„Man muss am Anfang wissen, was am Ende rauskommt“ und „Was der Bürgermeister offensichtlich weiß, weiß der Stadtrat wohl nicht“ erklärte der SPD-Fraktionssprecher Bert Eitschberger. Er hinterfragte den Sinn des Dreiklangs und warum gerade jetzt über ein solches Vorhaben diskutiert werde? Im Übrigen sei die Südspange eine große Bürde, mahnte er an, dennoch sehe er durchaus auch die Notwendigkeit eines neuen Baugebietes, allerdings nicht in diesem Umfang. „Bislang wurde darüber viel zu wenig gesprochen“ meinte Eitschberger. Er glaubte auch zu wissen, dass das Projekt Dümmlersberg zur Verödung anderer Stadtteile führen würde. Durch die Versiegelung von 30 Hektar Boden fragte er nach der Verantwortung für die Umwelt? Nicht uninteressant sieht Eitschberger auch die Folgemaßnahmen, wie Pflegeheim, Kindergarten, Spielplatz und Anschluss des öffentlichen Verkehrs. Für seine Fraktion käme an dieser Stelle auch eine kleinere Planung infrage, erklärt aber auch, dass für die Gesamtmaßnahme, sofern sie genehmigt würde, das vorgeschlagene Büro genau das richtige sei.

Für Britta Huber vom Bündnis 90/Die GRÜNEN steht außer Frage, dass sich Ochsenfurt weiterentwickeln solle, aber nach innen und nicht als Expansion. Es gelte Lücken zu füllen und hinterfragt den Sinn eines neuen Ortsteils? Auch die Notwendigkeit einer Erweiterung des Gewerbegebietes stellte Huber infrage. „Wer trägt die Folgekosten und wollen wir wirklich 22 Hektar für ein neues Baugebiet opfern?“ fragt sie das Ratsgremium. Es wäre wesentlich sinnvoller, über mehr Erholungsraum nachzudenken, appellierte sie und sprach sich gegen die Beschlussvorlage aus.

Bürgermeister Peter Juks schuldete den jüngsten Einwohnerzuwachs auch dem Zuzug anerkannter Flüchtlinge und damit verbunden der hohen Akzeptanz Ochsenfurter Bürger*innen diese zu integrieren.



Britta Huber setzte er entgegen, dass er zwar auch auf vorhandener Siedlungsflächen setze, aber die reine Innenentwicklung dazu nicht ausreichen würde.

Zuvor wurden die Kommunalpo-

litiker ausführlich über das Vorhaben „Oberer Dümmlersberg“ durch Fachleute informiert, so auch durch Norbert Geiger von der Bayern-Grund GmbH, Benjamin Spies und Sarah Wolff vom Büro ADW in Lauda (Ar-

chologische Dienstleistungen) und von Andreas Pannier, Rechtsanwalt von der Münchner Wirtschaftskanzlei Arnecke, Sibeth und Dabelstein.

Text: Walter Meding;
Grafik: Stadt OCH

SCHOBER LOGISTIK

Wir sind ein Team aus Vollblutlogistikern, Detailfreaks, Optimierungsliebhabern, Visionsträumern und nüchternen Realisten. In dieser Kombination machen wir die Logistik jeden Tag nachhaltiger, innovativer und cooler.

An unserem **Logistik-Standort Ochsenfurt** suchen wir Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit unbefristet als **lösungsorientiert und analytisch denkenden Techniker Instandhaltung / Anlagenbediener (m/w/d)**

Ihre Aufgabe? Long story short: Sie stellen sicher, dass unsere technischen Anlagen wie geschmiert laufen. Anders gesagt, Sie wären unser MacGyver.

Unsere Wunschvorstellung? Schön wäre, wenn Sie eine technische Ausbildung (z.B. zum Elektriker, Elektroniker oder Mechatroniker) haben und schon erste Erfahrungen mit der Instandsetzung mitbringen. Aber noch entscheidender als Zertifikate und Urkunden ist uns, dass Sie Dinge bewegen möchten, Ehrgeiz haben und Herausforderungen als Chancen betrachten - also ein hohes Maß an Tatkraft und Energie mitbringen, gut organisieren können und gerne im Team arbeiten.

Sie sind sich nicht ganz sicher, ob Sie unsere Kriterien erfüllen? Wenden Sie sich bitte trotzdem an uns - wir interessieren uns mindestens genauso für Ihren Charakter wie für Ihr Talent!

Die üblichen Fakten: 600 Mitarbeiter, 6 Standorte, 140 LKWs, 50 Mio. Jahresumsatz. **Und ganz ehrlich:** Eigeninitiative und Mitdenken lieben wir - ansonsten lassen wir uns überraschen und freuen uns jetzt schon auf Ihre Bewerbung: **jobs@schober-logistik.de**

SCHOBER LOGISTIK GMBH
Herr Holger Schäfflein
Gervaisstraße 6
97199 Ochsenfurt-Goßmannsdorf

Infos vorab gern unter Tel. 07151 / 96 96 96

Umweltbewusste Logistiklösungen.

www.schober-logistik.de

KOMPETENTER SERVICE FÜR FIAT, FIAT PROFESSIONAL, ALFA ROMEO UND JEEP

Nur 10 Minuten
von Würzburg!BEI UNS FINDEN SIE EINE GROSSE
AUSWAHL AN ATTRAKTIVEN GEBRAUCHT-
UND JAHRESWAGEN.

UNSER SERVICE FÜR SIE:

- Jahres- und Gebrauchtwagen
- Leasing und Finanzierung
- HU- und AU-Abnahme
- Service-Arbeiten zu attraktiven Preisen – auch für Fremdfabrikate
- zeitwertgerechte Reparaturen
- geprüfte Teile
- maßgeschneidertes Zubehör

- Prüfung von Flüssiggasanlagen an Wohnmobilen
- Service an Fiat Wohnmobilen und Garantierarbeiten
- SB-Waschanlage
- TOTAL-Tankstelle
- Reifendienst und Achsvermessung
- Reifen-Einlagerung
- Klimaservice



Autohaus Neumann OHG · TOTAL Tankstelle

An der B19 · 97234 Albertshausen

Telefon: 0 93 34 - 3 55 · Telefax: 0 93 34 - 17 04

info@neumann-automobile.com · www.neumann-automobile.com

Weitere Informationen zu unserem Unternehmen finden Sie unter www.neumann-automobile.comOchsenfurter Parkplatz
„Main-Mühle“ wird saniert

Wird noch im November saniert: Der Parkplatz unterhalb des Schlässchens.

Parkplatz „Main-Mühle“ in Ochsenfurt, wo soll das sein, werden sich nun wohl einige Leser*innen fragen? Nun gut, ein offizieller Begriff ist dies nicht, bezeichnet aber den Teilparkplatz an der Alten Brücke unterhalb des Schlässchens. Dort befand sich nämlich in früheren Zeiten (um 1397) die Mainmühle.

Das ist, mit Verlaub, wohl einer der schlechtesten Parkplätze im Ort, auf dem der Ausstieg, vor allem im Bereich für außergewöhnlich Gehbehinderte, meist in Pfützen beginnt.

Dieser Parkplatz wird nun genauso saniert, wie der neue Parkplatz zwischen Centturm und TVO-Halle, teilte Bürgermeister Peter Juks in der jüngsten Stadtratssitzung mit. Die beiden

Behindertenparkplätze sollen dabei erhalten bleiben und auf Nachfrage des 3. Bürgermeisters Tilo Hemmert auch mit Piktogrammen gekennzeichnet werden.

Ergänzt wurde diese Anfrage von Hemmert in punkto Piktogramme auch für die vorhandenen Behindertenparkplätze in der Altstadt. Hier werden aktuell Möglichkeiten der farblichen Kennzeichnung auf Pflastersteine geprüft und dann vollzogen, bestätigte der Bürgermeister die Anfrage seines Vertreters.

Auf Anregung von Stadträtin Judith Schieblon sollten dort auch zwei Mutter-Kind-Parkplätze installiert werden, was zumindest als Prüfungsauftrag des Bürgermeisters an seinen Stadtbaumeister weitergereicht wurde. Text und Bild: Walter Meding

Steffen Krämer weiter
Vorsitzender
der Ochsenfurter UWG

Der UWG Ochsenfurt e.V. lud seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung. Dabei war auch der Vorstand neu zu wählen. In seinem Bericht gab UWG Vorsitzender Steffen Krämer einen Rückblick auf ein ereignisreiches zurückliegendes Jahr.



Neben der erfolgreichen Kommunalwahl im März und zahlreichen Veranstaltungen hat natürlich die Corona-Pandemie die zurückliegenden Monate geprägt. Krämer dankte

allen Stadtratskandidaten und aktiven Unterstützern der UWG. Ein besonderer Dank galt Renate Juks als Schatzmeisterin und Ute Schott als Schriftführerin für ihr Engagement im bisherigen Vorstand. In den neuen Vorstand wurden gewählt, als 1. Vors. Steffen Krämer, Stellvert. Sylvia Neubert, weiteren Stellvertreter Heiner von Zobel, Schatzmeister Alois Metzger und Schriftführerin Sandra Ötsch-Winkler. Beisitzer sind Steffi Rommel-Fuß und Christian Halbig. Bild/Text: UWG

Bert Eitschberger würdigt
Joachim Eck

In der jüngsten Stadtratssitzung, die aus bekannten Gründen in der TVO-Halle stattfand, informierte Bürgermeister Peter Juks über den Wegzug aus Ochsenfurt des Stadtrates Joachim Eck und dankte ihm für sein Wirken in den Diensten der Kommunalpolitik für Ochsenfurt.



Mit Wohnsitz in Röttingen bleibt Joachim Eck weiterhin Kreisrat.

Der Fraktionssprecher der SPD, Bert Eitschberger, würdigte in seinem Statement die Arbeit von Joachim Eck und dankte ihm dafür. Er sei ein Freidenker, kein Querdenker, diese Unterscheidung sei in der heutigen Zeit sehr wichtig, stellte Eitschberger fest. Joachim Eck war seit über 12 Jahren im Stadtrat, seit über sechs Jahren im Kreistag, dem er mit seinem neuen Wohnsitz in Röttingen erhalten bleibt.

Er war 3. Bürgermeister, im Finanzausschuss, im Rechnungsprüfungsausschuss und im Bauausschuss. Die Arbeit mit ihm, so der Fraktionsspre-

cher, war zu jeder Zeit ersprießlich. Er sei in der Diskussion sach- und zielorientiert, offen und zugänglich für neue Argumente.

Mit „Die Fähigkeit andere als ebenbürtige Gesprächspartner anzuerkennen, ihnen wirklich zuzuhören und gegebenenfalls von der eigenen Meinung Abstand zu nehmen und sich überzeugen zu lassen, das ist eine Fähigkeit, eine Eigenschaft, die man leider in der großen und kleinen Politik und auch sonst im öffentlichen Leben immer weniger erlebt. Lieber Joachim, im Namen der Fraktion, danke ich Dir ganz herzlich für Deine Arbeit, für Dein Engagement hier im Stadtrat zu Ochsenfurt“ schloss er seine Laudatio.

Joachim Eck dankte allen Kollegen*innen des Stadtrats, sowie den Fachbereichsleitern und deren Mitarbeitern*innen und wünschte weiterhin eine kontinuierliche und sachorientierte Arbeit im Sinne aller Ochsenfurter Bürger*innen. Text und Bild: Walter Meding

Landkreis-Jusos
wählen DoppelspitzeAriane Geiger und Thorsten Reppert
sind neue Vorsitzende

Erstmals haben die Jusos im Landkreis Würzburg eine Doppelspitze gewählt. Die Altertheimerin Ariane Geiger und der Ochsenfurter Thorsten Reppert bilden das neue Vorsitzenden-Duo der Jugendorganisation der Landkreis-SPD. Frederik Hellert aus Tüchelhausen unterstützt die beiden Vorsitzenden als ihr Stellvertreter.



„Als Jusos sind wir sowieso weniger hierarchisch organisiert und haben das Ziel Frauen stärker in die Politik einzubinden“, so Reppert. „Da ist die Doppelspitze einfach konsequent“, schließt sich Geiger an.

Die neu gewählten Vorsitzenden bedankten sich bei Gabriel Tollkühn (Rimpar), der nicht erneut als Vorsitzender kandidierte. „Wir hätten uns

zwar einige Mandate mehr bei der Kommunalwahl gewünscht“, resümiert Tollkühn das vergangene Jahr, dennoch wollen die Landkreis-Jusos weiterhin den Prozess zu einem besseren öffentlichen Nahverkehr mitbegleiten. Durch die Zusammenarbeit zwischen Stadt und Landkreis Würzburg müsse die Mobilitätswende in der Region endlich beschleunigt werden.

Mit Blick auf das nächste Jahr hoffen die Landkreis-Jusos auf ein mutiges Programm ihrer Partei für die Bundestagswahl. Neben Fragen der sozialen Sicherheit und des Klimaschutz gelte es das Potenzial des digitalen Wandels in Deutschland zu nutzen. „Gerade Corona hat gezeigt, dass bei Schulen und Behörden dringender Nachholbedarf ist!“, so Geiger. Text/Bild: Landkreis Juso

Impressum:

Herausgeber: Schnelldruck Wingenfeld, Johannes-Gutenberg-Str. 2, 97199 Ochsenfurt, Tel. 09331-2796,

Email: redaktion@main-tauber-kurier.de

Druck: Mainpost GmbH Würzburg · Verteilung: UFRA Werbung, Waldbüttelbrunn Auflage 24.000 Exemplare

Hundemesse bringt 5.768 Euro für sieben
eingetragene Vereine

Ochsenfurt. Seinen Abschluss fand die 3. Hundemesse in Ochsenfurt mit der Übergabe des Erlöses am 7. November vor dem Ochsenfurter Rathaus an sieben Vereine in Beisein der stellvertretenden Landrätin Christine Haupt-Kreutzer und Bürgermeister Peter Juks.

Peter Juks bedauerte als „Haus-herr“, dass diese Übergabe Corona bedingt nicht im Sitzungssaal stattfinden konnte, freute sich dennoch über das positive Ergebnis dieser Messe. Er dankte der Landrätin für die starke behördliche Unterstützung für diese Messe. Lange war es vakant ob der Durchführung, schlussendlich überzeugte aber ein gut ausgearbeitetes und vorgelegtes Konzept, lobte er die Veranstalter, federführend Ulrike und Jürgen Lucas und dankte diesen und deren Team ganz herzlich. Ohne Frage brachte diese Messe Besucher*innen nach Ochsenfurt, die sonst wohl nicht gekommen wären und brachte so auch der Geschäftswelt in der Altstadt den einen oder anderen Zugewinn.

Christine Haupt-Kreutzer, selbst Hundebesitzerin, freute sich der Spendenübergabe beiwohnen zu dürfen. Gerade zu diesen Corona-Zeiten sei die Nähe zu einem Tier sicherlich sehr hilfreich, erklärte sie und dankte allen Ehrenamtlichen und gab ihre Hoffnung zum Ausdruck, wie auch das Stadtoberhaupt, dass im nächsten Jahr die 4. Messe folgen wird.

Diese Hoffnung wurde von Jürgen Lucas leicht getrübt. „Auf Grund der massiv angestiegenen Kosten und Auflagen in allen Bereichen, wesentlich weniger eigenverantwortliche Unterstützung und Übernahme der Organisation bei ehrenamtlichen Helfer*innen ist eine weitere Och-



Im Beisein der stellvertretenden Landrätin Christine Haupt-Kreutzer (links), Bürgermeister Peter Juks (rechts) und stellvertretend für sieben Vereine von der ASB Rettungshundestaffel, Carsten Kohls (hinten), übergaben Jürgen und Ulrike Lucas den symbolischen Spendenscheck über 5.768 Euro. Text und Bild: Walter Meding

senfurter Hundemesse in dieser Form nicht mehr möglich. Wir werden uns überlegen, wie es weitergehen könnte. Mich würde freuen, wenn z. B. die Stadt Ochsenfurt oder der Marketing-Verein in diesen großen Rahmen dies fortführen würde“, waren die Worte des Initiators Jürgen Lucas. Er dankte dem Landratsamt für die geniale Unterstützung, wie auch den Männern des städtischen Bauhofs und der

Stadt Ochsenfurt für eine finanzielle Spritze und übergab im Anschluss die symbolischen Spendenschecks in Höhe von je 824 Euro an folgende sieben Institutionen:

Tierheim Würzburg e.V., Tierheim Bad Windsheim e.V., ASB Rettungshundestaffel e.V., Hundehilfe Mariechen e.V., Fellkinder in Not e.V., Hundefreunde Europa e.V., SOS Animali Toskana e.V. und Susi & Strolch e.V.

OCHSENFURTER
WOCHENMARKT
JEDEN SAMSTAG I VON 08.00 - 13.00 UHR
AUF DEM MARKTPLATZ

FREUEN SIE SICH AUF REGIONALE UND SAISONALE PRODUKTE
• FRISESCHES OBST UND GEMÜSE
• KÄSE UND FLEISCH
• ITALIENISCHE FEINKOST UND MEHR

www.ochsenfurt.de

Herbert Gransitzki seit 1.11.20 wieder Stadtrat

Ochsenfurt. In der jüngsten Sitzung des Stadtrats informierte Bürgermeister Peter Juks über den Wegzug aus Ochsenfurt von Stadtrat Joachim Eck (SPD).

An dessen Stelle rutscht der ehemalige Stadtrat Herbert Gransitzki



nach und übernimmt auch die Referate Kultur und Sport von Joachim Eck, was vom Stadtrat einstimmig angenommen wurde.

Eine Vereidigung war nicht mehr von vornnöten.

Text und Bild: Walter Meding

Thomas Hellmuth für Winfried Weidner
im Kreistag

Thomas Hellmuth wurde als Kreisrat des Landkreises Würzburg vereidigt. Foto: privat

In der Kreistagssitzung am 12. Oktober 2020 vereidigte Landrat Thomas Eberth den aus Hopperstadt-Ochsenfurt stammenden Thomas Hellmuth als neuen Kreisrat des Würzburger Kreistages.

Er folgt seinem CSU-Kollegen Winfried Weidner nach, der aufgrund des Nachzählens bei der Wahlprüfung einen Platz nach hinten gerutscht ist und somit 1. Nachrücker auf der Liste der CSU ist. Diese Umbesetzung war nach der geforderten und durchgeführten Wahlprüfung der Kreistagswahlergebnisse 2020 nötig geworden. Es hatte sich ein neues Stimmenverhältnis ergeben.

Thomas Hellmuth ist selbständiger Unternehmer aus Hopperstadt und hat dort eine Schreinerei. Er betreibt ein gleichnamiges Küchenstudio in Würzburg und prägte 16 Jahre lang das politische Leben als Vorsitzender des CSU-Ortsverbands in Hopperstadt. Dort hat er auch maßgeblich den Dorferneuerungsprozess sowie die Verwirklichung einer großen Biogas-

anlage mit Nahwärme konzept vorangetrieben.

Bei der Kommunalwahl 2020 trat er auf Platz 39 der CSU-Liste an. Nach der Neuauszählung der Stimmen wechselte er nun in den Kreistag. Für seine

neue Aufgabe kann der Kreisrat auf seine langjährige kommunale Erfahrung zurückgreifen. Landrat Thomas Eberth wünschte ihm viel Erfolg und freut sich auf die Zusammenarbeit mit ihm. Text: LA Würzburg

WOHNER KÜBLER
IMMOBILIEN

Neubau-Projektentwicklung und Immobilien-Marketing seit 1993

„Sie möchten Ihre Immobilie
verkaufen oder vermieten?
Dann sprechen Sie mit uns!

Wir suchen
Grundstücke, Abrissgebäude,
Eigentumswohnungen
und Mehrfamilienhäuser.“



Wir sind Ihr
Immobilien-Partner
für Unterfranken!

Telefon 0931/99174050 · www.wohner-kuebler.de

Agenda 21 in Ochsenfurt erhält den Bürgerenergiepreis 2020



Erhielten ein Preisgeld über 3.000 Euro: Die Ochsenfurter Agenda 21-Gruppe (Archivbild aus 2018 v.l.) Paul Hofmann, Günter Braun, Klaus Müller, Britta Huber, Robert Bausewein, Manfred Singer, Werner Windmaier, und Frank Lindemann. Auf dem Bild fehlen: Walter Valentin und Matthias Kunad. Zur Gruppe gehörte auch der kürzlich verstorbene Peter Liczewski. Text: W. Meding; Bild: Lindemann

Mal ganz ehrlich: Wissen Sie, was hinter dem Begriff „Agenda 21“ steckt, bzw. was da gemacht wird? Tatsächlich steckt da viel mehr dahinter, wie eigentlich bekannt ist und die „Truppe“ ehrenamtlicher Mitarbeiter*innen zeichnet sich nicht nur für den Umweltschutz der Stadt Ochsenfurt verantwortlich, sondern spart dem Steuerzahler immens viel bares Geld ein.

Grund genug für diese Redaktion einmal so kurz vorm Jahreswechsel zum Jahr 2021 zu hinterfragen, was in dieser Agenda 21 eigentlich so abläuft? Und wenn man zwei Akteure dieser Gruppe, Manfred Singer und Robert Bausewein, interviewt, kommt man zu dem Ergebnis, was von diesen beiden Herren wörtlich nie so geäußert wurde, dass sie sich vorkommen wie das Gewerbeaufsichtsam: Niemand braucht sie, aber viele Menschen sind froh, dass es sie gibt!

Entstanden ist die Ochsenfurter Gruppe 1997 nach der Idee zum Überkommen am 11. Dezember 1997 im japanischen Kyoto zur globalen Erderwärmung, ganz nach dem Motto „Global denken – Lokal handeln“. Führende Mitglieder der damaligen „Agenda 21“ waren Jürgen Schuhmann, Peter Wesselowsky, Günter Jäger und Volkmar Halbleib und aktuell gehören nach Info von Manfred Singer folgende Personen dieser Gruppe an: Paul Hofmann, Günter Braun, Klaus Müller, Britta Huber, Robert Bausewein, Manfred Singer, Werner Windmaier, Frank Lindemann, Walter Valentin und Matthias Kunad. Mit dazu zählte auch der kürzlich verstorbene Peter Liczewski.

Nach Rücksprache bei Altbürgermeister Peter Wesselowsky kann Manfred Singer seit 2007 als die trei-

bende Kraft und Motor der Agenda 21 und somit als kompetenter Ansprechpartner angesehen werden.

Manfred Singer mit seinen Kollegen wussten dann auch, dass zur damaligen Zeit vor allem eine Leuchtmittelfirma aus Bad Mergentheim kompetente Ansprechpartnerin in Verbindung mit dem Energieversorger „n-ergie“ der Agenda 21 war und die Initiative massiv angestoßen hatte, in Sachen LED und Einsparung von Stromkosten tätig zu werden, so Manfred Singer. Bis heute besteht ein sehr produktives und freundschaftliches Verhältnis zum Wartungsleiter der n-ergie, Eduard Sand. Er hat immer ein offenes Ohr und gute Lösungen für die Straßenbeleuchtung von Ochsenfurt.

Und was passiert nun in der Agenda 21? Am Beispiel Südhang in Ochsenfurt, also rechts des Mains, der aktuell mit neuen Leuchtmitteln ausgestattet wurde, sei dies einmal dargestellt. Es wurde initiiert, dass die bisherige Halb-Nacht-Schaltung, also jede zweite Lampe wurde ab 23 Uhr abgeschaltet und durch eine LED-Retrofit-Astrodimm Beleuchtung ersetzt. Das bedeutet in Zahlen eine Einsparung von 43.637 Kilowatt pro Jahr und somit 10.909 Euro jährlich. Die Anschaffungskosten haben sich in 2,5 Jahren amortisiert, so Robert Bausewein.

Somit wurde die Halbnachtschaltung außer Kraft gesetzt, was auch den Vorteil für Autofahrer*innen hat, dass man nicht ständig von Hell ins Dunkel fährt und diese aktuelle Vollzeitschaltung durch eine im Leuchtmittel eingebaute elektronische Zeitschaltung zu bestimmten Nachtzeiten der Lichtstrom (und damit auch der Stromverbrauch) bis auf 30% zurückfährt, ganz abgesehen davon, dass sich dieses System auch höchst insektenfreundlich darstellt.

Stadtmarketing e.V. Ochsenfurt

Leider muss der Stadtmarketing e.V. den geplanten „Lichterglanz mit Super Shopping Friday“ am 27.11. durch die Corona-Pandemie und dem damit verbundenen Lockdown „Light“ absagen. Es wäre ein falsches Signal, die Stadt durch einen Aktionstag zu beleben und bestehende Hygieneregeln in Gefahr zu bringen.

Selbstverständlich versuchen wir, den Tag auf einen späteren Zeitpunkt im Dezember zu verlegen und unter Beobachtung des Geschehens und der Auflagen zeitnah einen Alternativtermin bekanntgeben zu können.

Momentan versuchen wir weiterhin unsere Ochsenfurter Gastronomie (besonders im November) zu stärken. Auf den Facebook Seiten von Stadt und Marketingverein kann man unsere Gastroliste mit Zeiten zu Lieferung und Abholung während des Lockdown finden. Auf der Website des Stadtmarketing e.V. kann die Liste auch für den heimischen Kühlschrank ausdrucken werden.

Auch Firmen und Arbeitgeber können ihren Beitrag leisten! Bestellen sie in der Tourist-Information und beim Stadtmarketing e.V. Ochsenfurt Gutscheine mit ihrem Wunschwert, statt des Weihnachtssessens, für ihre Mitarbeiter. Diese können dann in der gesamten Ochsenfurter Gastronomie eingelöst werden. Alle Informationen dazu finden sie auf der Website des

Stadtmarketing e.V. unter „Aktuelles“. Aber auch für den Handel, welcher nur im Zusammenspiel mit der Gastronomie gut funktioniert, sind Kunden nun sehr wichtig. Unterstützen Sie daher den stationären Handel. Buy Local ist das Zauberwort und hilft sicherlich die Altstadt weiterhin attraktiv und lebendig zu erhalten. Was man in Ochsenfurt kaufen kann, sollte nicht online bestellt werden.

Weiterhin planen wir gerade wieder unseren beliebten Facebook Adventskalender. Jeden Tag öffnet sich ab 1. 12. ein Türchen mit attraktiven Tagespreisen von Ochsenfurter Händlern und Dienstleistern. Wir freuen uns wieder auf eine tolle Bescherung.

Kinderaugen leuchten auch schon in dieser Woche, denn statt des großen St. Martinszugs haben wir uns in diesem Jahr etwas anderes für die Kinder ausgedacht. Schon bei St. Martin war es so und auch wir finden: „Wir dürfen niemanden vergessen und wir müssen füreinander da sein.“ Gerade für die Kinder ist es ein schweres Jahr und um den Kindern eine Freude zu machen, stellt der Stadtmarketing e.V. jedem Kindergarten 150€ in Form eines Gutscheins zur Verfügung. Die Gutscheine dürfen mit den Kindern im Handel oder der Gastronomie eingelöst werden. Die Wünsche der Kinder und Kindergärten waren sehr vielfältig – Bücher aus der Buchhand-

Das war nur ein kleines Beispiel und lässt nach kurzer Hochrechnung erahnen, was hier seit 1997 im gesamten Stadtgebiet bereits an Kosten und Energie eingespart wurde.

So werden mittlerweile auch sehenswerte Bauwerke der Altstadt kostensparend beleuchtet, genau wie zur Adventszeit die neue Beleuchtung in der Altstadt. Auch ging 2017 ein Auftrag des Stadtrates an die Agenda den Energieverbrauch der Grund- und Mittelschule mit Sporthalle auf Energieeinsparung zu überprüfen. Hier wurden bisher Strom einsparungen von ca. 20% erzielt.

Zu erwähnen ist darüber hinaus, dass sich diese Gruppe auch durch Betriebsbesichtigungen (z.B. Fa. Südzucker AG Werk Ochsenfurt, Fa. Danone, Brauereien, Heizkraftwerk Würzburg) und den Besuch von Informationsveranstaltungen, wie z.B. C.A.R.M.E.N., über den neuesten Stand in Energiefragen informieren.

Sofern es die Corona-Vorschriften zulassen, treffen sich die Mitglieder der Agenda 21 monatlich im Feuerwehrhaus zu Besprechungen, die dann als Protokolle an die Verwaltung zur Aufarbeitung weitergeleitet werden, informiert Manfred Singer und bedauert dabei, dass viele Anregungen oft im Aktenordner der Verwaltung brach liegen.

So verwundert nicht die spontane Antwort auf die Frage des Wunsches der Agenda 21 nach besserer Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Stadt Ochsenfurt.

Dennoch wurde auch in Ochsenfurt, wie einer Pressemeldung von Bayernwerk zu entnehmen ist, die Agenda-21-Gruppe mit dem „Bürgerenergiepreis Unterfranken 2020“ ausgezeichnet, und zwar für die Erstellung von Nachhaltigkeitskonzepten gemeinsam mit Verwaltung und Wirtschaftsvertretern. „In Ochsenfurt sei die kommunale Agenda-21-Gruppe seit über zehn Jahren dabei, ihr Konzept zur Energieeinsparung immer wieder zu aktualisieren und anzupassen“ ist dort zu lesen und, dass dieses Engagement nun mit einem Preisgeld über 3.000 Euro ausgezeichnet wurde.

Durch viele Maßnahmen konnte der städtische Stromverbrauch erheblich gesenkt werden, laut Bayernwerk-Mitteilung. Die ehrenamtlichen Mitglieder der Gruppe hätten auch wesentlich zu der Erstellung eines Energienutzungsplanes für die Stadt Ochsenfurt mit den Stadtteilen beigetragen. Ein wesentlicher Punkt war die effektive Nutzung der Fernwärmeversorgung der Altstadt.

lung, ein gemeinsamer Nach-Corona-Kinosausflug, Bastelbedarf und einen Gutschein als Startkapital für einen ersehnten Beamer oder neuen Fotoapparat für die Kinder. Wir freuen uns, die Gutscheine diese Woche übergeben zu dürfen.

Ab der Dämmerung kann man am 27.11. in Ochsenfurt wieder die wunderschöne Beleuchtung in der Altstadt bewundern. In diesem Jahr sind es vielleicht die kleinen Dinge, die das Weihnachtsfest besonders machen und zu einem Bummel durch die Stadt einladen. Um die Stadt strahlen zu lassen wurde die Beleuchtung in diesem Jahr bis zum „Oberen Tor“ erweitert. Im kommenden Jahr kommt dann sicherlich das Stück bis zum „Unteren Tor“ dazu.

Text: Stadtmarketing Ochsenfurt

Ochsenfurt. Auch in diesem Jahr gibt es in der Vorweihnachtszeit (ab 16.11.20) wieder die Möglichkeit mit der Aktion „Kauf mich, schenk mich, lies mich“ Bücher an die Stadtbibliothek Ochsenfurt zu spenden.

In der Buchhandlung am Turm liegt eine bunte Auswahl an Romanen, Sachbüchern sowie an Kinder- und Ju-

Neuer Job in Sicht:

Betreuungskräfte (m/w/d)

ab sofort fürs Seniorenzentrum Aub gesucht

Senioreneinrichtungen
des Landkreises Würzburg

KU

Du hast deine Weiterbildung zur Betreuungskraft bereits in der Tasche? Und hast Lust, unsere Gruppen- und Einzelangebote in unserem familiären Pflegeheim in Aub zu bereichern? Dann bewirb dich gleich online auf die Stelle in Voll- oder Teilzeit. Dauert keine fünf Minuten.

Kontaktiere doch unsere Pflegepersonalreferentin Vanessa Dröslers unter: 0931 8009-1103 | vanessa.droesler@senioreneinrichtungen.info oder auch direkt unseren Einrichtungs- und Pflegedienstleiter Markus Schleeleins unter: 09335 99681-10 | markus.schleelein@senioreneinrichtungen.info www.senioreneinrichtungen.info

»JA, ZUFRIEDENHEIT IST UNSER BESTES GUT.«
WILLIAM SHAKESPEARE

Geronto-Fachkraft (m/w/d)

Betreuung & Versorgung

Wir suchen ab sofort für das Haus Franziskus Pflegefachkräfte mit Zusatzqualifikation in der Gerontopsychiatrie oder Pflegefachkräfte mit Berufserfahrung und Interesse an einer Zusatzqualifikation Gerontopsychiatrie (die Kosten der Weiterbildung werden komplett übernommen).

Wir freuen uns auf dich. Und unsere Bewohner auch!

Was wir zu bieten haben:

- > eine Festanstellung im Tarifvertrag Öffentlicher Dienst
- > individuelle Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- > Betreuungskostenzuschuss für Kinder in Höhe von max. 100 € monatlich
- > Zusatzurlaub für die Betreuung von Kindern und pflegebedürftigen Angehörigen

Kontaktiere doch unsere Pflegepersonalreferentin Vanessa Dröslers unter: 0931 8009-1103 | vanessa.droesler@senioreneinrichtungen.info www.senioreneinrichtungen.info

Senioreneinrichtungen
des Landkreises Würzburg

KU

HelferHerzen-Scheckübergabe

Am 28. September 2020 hieß es in den deutschen dm-Märkten: „Jetzt Herz zeigen!“. Mit insgesamt rund 1,4 Mill. Euro spendete dm im Rahmen von HelferHerzen fünf Prozent des Tagesumsatzes an rund 1.750 ehrenamtliche Projekte aus den Bereichen Soziales, Bildung oder Kultur.

Hierfür haben die Mitarbeiter aus den dm-Märkten individuell ihre Herzensprojekte vor Ort ausgewählt, die sie durch die Aktion gerne unterstützen möchten. Die SMV unserer Schule durfte sich am Dienstag, 20.10.2020, über eine Summe von 336 € freuen, die sie im dm-Markt in Ochsenfurt

über den Freundeskreis der Realschule, vertreten durch Pia Bundschuh, überreicht bekam. Die SMV, zu der neben den Schülersprechern, Sarah Dürr und Vincent Weber, auch die Tutoren und Streitschlichter gehören, setzt sich für das Schulleben und die Belange der Schülerinnen und Schüler an der Schule ein. Erfreut über die finanziellen Mittel waren auch die Direktorin Sonja Fischer-Seitz und die Verbindungslehrerin Annette Günther. Mit der Summe soll das neue SMV-Zimmer als Treffpunkt der einzelnen Gruppen eine behagliche Ausstattung bekommen. Vielen Dank an den Freundeskreis der Realschule und den dm-Markt in Ochsenfurt!



v.l.: Denise Hofstötter (Stellvertretende Filialleiterin) vom DM-Markt Ochsenfurt, Realschuldirektorin Sonja Fischer-Seitz, Schülerin Sarah Dürr, Schüler Vincent Weber, Pia Bundschuh (Vorsitzende Freundeskreis der Realschule Ochsenfurt), Verbindungslehrkraft Annette Günther. Foto: J. Geiger, Text: A. Günther

Spendenaktion „Kauf mich, schenk mich, lies mich“

gendbüchern bereit. Wer lieber von zu Hause aus spenden möchte, der kann auch per E-Mail oder telefonisch mit der Buchhandlung in Kontakt treten.

Die Titelliste kann in der Stadtbibliothek und online unter www.bibliothek-ochsenfurt.de vorab eingesehen werden. Beim Kauf können die Spender entscheiden, ob das geschenkte Buch mit Spendenaufkleber und

Namen versehen werden soll. Sobald das Buch dann in den Bestand der Bibliothek aufgenommen ist, kann der Schenkende das Buch als Erster ausleihen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Spendern!

Die Bücher gibt es in der Buchhandlung am Turm, Hauptstraße 32, 97199 Ochsenfurt, Tel.: 09331-87380, E-Mail: service@buchhandlung-am-turm.de.

starke Kinder - gute FREUNDE „Freunde sind kostbar, weil man sie nicht kaufen kann.“ (Helme Heine)

Die Stiftung FREUNDE – durch eine Initiative der Rotary Clubs entstanden – setzt sich seit mehr als 15 Jahren erfolgreich dafür ein, ein flächendeckendes Präventionsmodell für Kindertageseinrichtungen anzubieten.

In Bayern wird das Programm seit Juli 2017 in Kooperation mit der AOK Bayern die Gesundheitskasse durchgeführt. Als weitere Unterstützer stehen u.a. das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege hinter FREUNDE. www.aok.de/bayern/kitafreunde

Der Schwerpunkt des FREUNDE - Programms liegt unter anderem in der Förderung der Lebenskompetenzen der Kinder. Bereits im frühkindlichen Bereich können Kinder zum Beispiel durch die Steigerung des Selbstbewusstseins, der Frustrationstoleranz, der Kommunikations- und Konfliktfähigkeit, der Sozialen Kontaktfähigkeit und dem Umgang mit Gefühlen nachweislich vor Sucht- und Gewaltentwicklung geschützt werden.

Die Ausbildung von Resilienz (Widerstandsfähigkeit) ermöglicht ihnen, erfolgreich mit belastenden

Lebenssituationen umzugehen und sich trotz widriger Umstände „nicht unterkriegen zu lassen“.

In einer Basis-Schulung über mehrere Einheiten erarbeitete das Kindergarten - Team St. Thekla aus Ochsenfurt mit der FREUNDE – Trainerin, Nicoletta Schumann, die Themen:

Mit viel Gefühl, Kinder reden mit (Partizipation), ein Platz zum Streiten, Selber-mach-Tag und Inseln der Ruhe

In sehr praxisorientierten Einheiten wurde auf bereits bestehendes Wissen aufgebaut. Neu erarbeitete Inhalte können so in der alltäglichen Arbeit direkt in das konkrete pädagogische Handeln mit den Kindern einfließen und im Alltag situationsorientiert umgesetzt werden.

Im nächsten Schritt werden nun die Kinder die „Freunde-Plüschtiere Franz von Hahn, den dicken Waldemar und Johnny Mauser“, sowie die liebevoll gestalteten Gefühlkarten (kreiert vom bekannten Kinderbuchautor, Helme Heine) kennenlernen. Sie erleichtern ihnen die Identifikation und ermöglichen eine spielerische Auseinandersetzung mit den Themenbereichen.

Text: P. Striffler



Das Kiga-Team St. Thekla: Vorne v.l.: Nicoletta Schumann (Stiftung-Freunde-Trainerin), Petra Striffler (Kindergartenleitung), Yvonne Kreißl, Martha Grünnd Martina Uhl, Mitte v.l.: Silvia Lang, Viktoria Novakovskij, Tanja Schmitt Hinten vv.l.: Birgit Arndt-Essabani, Steffi Theil und Felicia Stühler, Foto: M. Grünnd



Geschmackvoll

Ochsenfurt. Er ist zweifelsfrei einer der Höhepunkte des Braujahres der Ochsenfurter Kauzen Bräu: Die Präsentation und die damit einhergehende Verkaufsfreigabe von Hopfenbier und Whisky. In diesem Jahr dürfen Bier- und Whisky-Freunde sich auf einen ganz besonderen Geschmack freuen.

Die Hopfenernte 2020 war für die Kauzen Bräu eine besondere und vor allem ganz andere: Statt einer öffentlichen Veranstaltung bei der



die Ochsenfurter Kauzen Bräu einen fünfjährigen Whisky ab. „Auch die diesjährige Abfüllung hatte fünf Jahre Zeit im Barrique zu reifen“, so der erste Braumeister der Kauzen Bräu, Otto Resch. Weiter verrät er: „Zuvor lagerte fränkischer Rotwein über mehrere Jahre in dem Barrique, welche Sorte bleibt unser Geheimnis.“ Eingeschmakt und wohl temperiert entfaltet sich ein kräftiger Vanille-Geruch im Glas. Der erste Schluck läuft cremig entlang der Geschmacksknospen und entfaltet einen fruchtigen Geschmack roter Früchte. „Eine Zimt-überblende bis zu 200 Gäste gezählt werden, gab es heuer die bislang kleinste ihrer Art. Ausschließlich geladene Gäste konnten der Hopfenernte beiwohnen und die Brauerei unterstützen.“ „Deutlich geringer fiel die Ernte heuer aus“, so Jacob Pritzl, Juniorchef der Kauzen Bräu, und weiter: „Die gesamte Ernte wurde als frischer Hopfen in den Sud gegeben – Grünhopfenbier heißt diese Brautradition und weicht geschmacklich von herkömmlich gebrauten Bieren deutlich ab.“ Herbfrisch, eine Spur „hopfiger“ mit leicht grasiger Note – so präsentiert sich das Hopfenbier 2020. Farblich ist kein Unterschied zum Kauzen Premium Pils erkennbar. Die Goldgelbe Farbe ist ein Spiegel der zahlreichen Sonnenstunden die Hopfen und Malz zur perfekten Reife benötigen. „Wir konnten insgesamt nur 1.000 Kisten mit 20 Flaschen à 0,5 Liter abfüllen. Für mehr hat die Ernte nicht gereicht. Dafür haben wir ein Bier, dass seinesgleichen sucht“, so der Juniorchef über den äußerst gelungenen Sud.

Fünfjähriger weckt Weihnachtsstimmung
Bereits im vergangenen Jahr füllte

Note im Nachgang lässt an Weihnachten erinnern“, ergänzt Jacob Pritzl den Braumeister, „Definitiv schmeckt unser Old Owl aber auch zu jedem anderen Anlass oder einfach nur zum Genießen.“ Mit einem Alkoholgehalt von rund 43% zählt Old Owl zu den gemäßigten Vertretern seiner Art. Karl-Heinz Pritzl, Brauereichef der Ochsenfurter Kauzen Bräu zum Abschluss: „Trotz Corona-Krise haben unsere Mitarbeiter es geschafft ein geschmacklich einzigartiges Bier zu brauen und einen exzellenten Whisky zu brennen. Beide Produkte stellen in ihrer Herstellung eine deutliche Mehrbelastung an unsere Braumeister und Brauer dar. Aber: Mit einer großen Portion Leidenschaft ist es uns gelungen zwei großartige Getränke auf den Markt zu bringen die qualitativ und geschmacklich unvergleichlich sind.“

Das Kauzen Pils mit Ochsenfurter Hopfen ist ab sofort im Handel in der Kiste mit 20x0,5l erhältlich und erkennbar am „Hopfengarten“ Rückenetikett. „Old Owl“ wird ab Ende Oktober/Anfang November im Fachhandel und in der Brauerei zum Verkauf bereitgestellt. *Text: Kauzen Bräu*



Aufgrund der Corona-Pandemie und der Auflagen bei Veranstaltungen wurde die Präsentation des Hopfenbieres und des Whisky „Old Owl“ in kleiner Runde abgehalten. Im Bild v.l.: Rosa Behn (2. Bgm. der Stadt Ochsenfurt), Jacob Pritzl (Juniorchef der Kauzen Bräu), Karl-Heinz Pritzl (Seniorchef der Kauzen Bräu), Otto Resch (1. Braumeister der Kauzen Bräu), Peter Juks (1. Bgm. der Stadt Ochsenfurt), Paul Lehnrieder (Mitglied des Bundestages)

Sie haben einen Pflegegrad und noch keinen Zuschuss beantragt?

In Gesprächen mit Patienten ab Pflegegrad 1 konnte entnommen werden, dass diese nicht wussten, für Pflegehilfsmittel, also auch Corona bedingte Desinfektionsmittel, Handschuhe, Mundschutz etc., von ihrer Pflegekasse einen Zuschuss, aktuell von bis zu 60 Euro erhalten zu können.

So ist der DAZonline (Deutsche Apotheker Zeitung) folgendes zu entnehmen:

„Patienten, die zu Hause, in einer betreuten Wohnanlage oder einer Wohngemeinschaft leben und von Familienmitgliedern, Bekannten, Freunden oder einem Pflegedienst gepflegt werden und bei denen mindestens Pflegegrad 1 vorliegt, haben

Anspruch auf Pflegehilfsmittel zum Verbrauch. Für diese Produkte erstattet die Pflegekasse einen Betrag in Höhe von 40 Euro pro Monat. Mit der COVID-19-Versorgungsstrukturen-Schutzverordnung konnte vorübergehend bis zum 30. September 2020 eine erhöhte Monatspauschale von 60,00 Euro abgerechnet werden.“

Eine Nachfrage bei der DKV hat ergeben, dass dem tatsächlich so ist, aber nur gegen Vorlage von Belegen ersetzt wird. Wie das andere Kassen machen und inwieweit rückwirkend erstattet werden kann, wird unterschiedlich gehandhabt. Lassen Sie sich diesen Betrag nicht entgehen, konsultieren Sie fernmündlich Ihre Pflegekasse und beantragen Sie den Ihnen zustehenden Betrag.

Text: Walter Meding

50-jähriges Dienstjubiläum – ein Leben zum Wohl der Realschulen Marktbreit

Marktbreit. Als Frau Walpurga Wich am 06.10.1970 als Büroangestellte im damaligen Schülerheim der Realschule Marktbreit anfang, war noch nicht abzusehen, dass sie dieser Tätigkeit 50 Jahre lang treu bleiben sollte.

Am Anfang bearbeitete sie vor allem die Angelegenheiten des Schülerheims Köppl, wie z. B. Internatskosten, Fahrtkosten und Tagesgeld. Nach der Schließung des Schülerheims übernahm Frau Wich ab dem Jahr 2000 die Personalverwaltung, sowie die Buchhaltung der beiden Realschulen Marktbreit. Gemeinsam mit ihrem Ehemann Gerhard Wich, der Kassenwart im Realschulverein Marktbreit



Walpurga Wich (Mitte) bei der Ehrung für 50 Jahre Schulanfängerin in der Aula der beiden Realschulen Marktbreit.

Der Blumenstrauß wurde überreicht durch die Schulleiterin der Leo-Weismantel Realschule Silvana Bucko und dem Schulleiter der Bildungschancen-Realschule Andreas Strümper.

e. V. und im Bildungswerk Marktbreit e. V. ist, führt sie noch heute die Buchhaltung, die Personalkostenverwaltung und die Beantragung der Zuschüsse.

Nach Rudolf Scherer, Helmut Binder und Peter Wilhelm unterstützt Sie mit der heutigen Schulleiterin Silvana Bucko mittlerweile die vierte Schulleitung. Als sprichwörtlich gute Seele der Realschulen Marktbreit, ist sie gemeinsam mit Ihrem Mann einfach nicht mehr wegzudenken.

Wir danken Frau Wich für Ihre hervorragenden Leistungen für die Schule und wünschen Ihr zu Ihrem Jubiläum alles erdenklich Gute.

Text: Silvana Bucko / Foto: Sara Stumpf

Kommunale

Verdienstmedaille in Bronze für Wolfgang Karl

Ochsenfurt. Der Bayerische Staatsminister des Innern, für Sport und Integration Joachim Herrmann hat unterfränkische Bürger mit der Medaille für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung ausgezeichnet.

Es handelt sich hierbei um Persönlichkeiten des kommunalen Lebens, die sich in besonderem Maße um die kommunale Selbstverwaltung in Unterfranken verdient gemacht haben.

Regierungspräsident Dr. Eugen Ehmman hat am 15.10.20 u. a. dem Ochsenfurter Wolfgang Karl die Kommunale Verdienstmedaille in Bronze ausgehändigt.



Regierungspräsident Dr. Eugen Ehmman (links) überreicht die Kommunale Verdienstmedaille in Bronze und die dazugehörige Urkunde an Wolfgang Karl.

Wolfgang Karl gehört seit 1990 dem Stadtrat Ochsenfurt an. Besondere Verantwortung übernahm er zwischen 1990 und 2002 als zweiter

Bürgermeister sowie zwischen 2008 und 2014 als dritter Bürgermeister der Stadt Ochsenfurt.

Textbearb.: W. Meding; Bild: N. Rupp

SL-Holzbau GbR
Kompetenz in Holz + Dach

Jochen Sieber
Ihr Zimmerermeister für
- Photovoltaik
- Dachsanierung, Dachumdeckung
- Giebeln, Dachliefenfenster
- Carports etc.
alle Zimmerer- und Dachdeckungsarbeiten

mobil: 0175/8250788
Mainau B 8 97199 Ochsenfurt
Tel.: 0 93 31 / 24 91

Hermann Lang
Ihr Zimmerer- und Innungsmeister für
- Treppenaufbau
- Parkettverlegenarbeiten
- Trocken- und Innenausbau
- energetische Sanierung – Dämmung etc.
- Staatl. gepr. Restaurator im Zimmererhandw.

mobil: 0151/56681820
info@sl-holzbau-gbr.de · www.sl-holzbau-gbr.de
Fax: 0 93 31 / 2 02 42

Wahl Eva von Vietinghoff-Scheel in den VKU-Landesvorstand

Eva von Vietinghoff-Scheel, Vorstand des Kommunalunternehmens des Landkreises Würzburg, wurde in den Landesvorstand des Verbands kommunaler Unternehmen e.V. (VKU) gewählt.

Die Kernaufgabe des VKU besteht in der Bündelung der Interessen seiner Mitgliedsunternehmen sowie dem Angebot eines Dienstleistungsspektrums. Darüber hinaus beteiligt sich der VKU aktiv an Prozessen der politischen Willensbildung und der Gesetzgebung. Für eine regionale Verankerung seiner Tätigkeiten ist der VKU in Landesgruppen organisiert.

„Für die kommunalen Unternehmen in Bayern leistet die VKU-Landesgruppe eine wertvolle Aufgabe, indem sie die gemeinsamen Anliegen ihrer Mitgliedsunternehmen gegenüber Politik, Wirtschaft und Verwaltung auf Landesebene vertritt“, so Landrat Thomas Eberth. „Mit Frau von Vietinghoffs Wahl in den Landesvorstand ist künftig auch der Landkreis Würzburg auf dieser Ebene unmittelbar vertreten und somit noch näher an Entscheidungswegen dran. Danke für das Engagement und Glückwunsch!“

„Die VKU-Landesgruppe hält engen Kontakt zur Landesregierung,



Gratulierten KU-Vorstand Eva von Vietinghoff-Scheel zur Wahl in den VKU-Landesvorstand: Landrat Thomas Eberth (l.) und KU-Vorstand Prof. Dr. Alexander Schraml (r.). Foto: KU

zu Ministerien, Behörden und Landtagsabgeordneten. Dieser Austausch ist für die effektive und nachhaltige Erfüllung kommunaler Aufgaben der Daseinsvorsorge, wie sie das KU im Landkreis Würzburg übernimmt, unentbehrlich“, erklärt von Vietinghoff-Scheel. „Ich freue mich, durch meine

Wahl unseren Landkreis im VKU-Landesvorstand zu repräsentieren.“

Mit einem Blumengruß gratulierten KU-Vorstand Prof. Dr. Alexander Schraml und Landrat Thomas Eberth mit dem klaren Auftrag, dort die politischen Entscheidungen bestmöglich zu gestalten.

Text: KU

Mietwagen-Reise?
TILMAN TOURISTIC GMBH
Reisebüro Tilman 09331-87400
Hauptstr. 4 · 97199 Ochsenfurt
tilman-touristic@t-online.de

Preise wie im Internet!
Weiß's schön werden soll.

Schreinerei Karl & Wiehl GmbH

INNENAUSBAU

FENSTER & TÜREN

MÖBEL NACH MASS

Schreinerei Karl und Wiehl GmbH
Angerstraße 8
97199 Ochsenfurt
info@karlundiwehl.de
Telefon: 09331 80 46 25
www.karlundiwehl.de

Upcycling statt Wegwerfen Grüne leben Nachhaltigkeit – auch nach der Wahl



Eben noch Wahlbanner für Grüne Landratskandidatin an der Südtangente ...
Bilder: Günter Thein

Im März noch Wahlbanner, jetzt verwandelt zu Taschen und Schürzen, genäht in einer Werkstatt der Lebenshilfe.

„Die an Bauzäunen eingesetzten Großbanner nach dem Wahlkampf einfach zu entsorgen, ging mir gegen den Strich“, so Karen Heubner, Kreisrätin der Grünen bei der zurückliegenden Kommunalwahl.

„Man kann daraus



... jetzt Upcycling-Taschen für die Grünen, Britta Huber.

einige nützliche Dinge herstellen, die zudem ein individuelles Design haben.“

Das ist gelebtes Upcycling. Und ein tolles Geschenk von Karen Heubner an die unermüdeten Helferinnen und Helfer, die ihren Wahlkampf maßgeblich getragen haben – mit Plakativen, Flyern, Facebook-Posts und mehr – zu den unmöglichsten Zeiten bis kurz vor dem Lockdown.

Text: B. Huber

Pettersson entfällt, Heidi 13./14.12. noch in Planung bei den Frankenfestspielen Noch immer kultig „Heidi“ – im Advent



In den letzten Monaten erfolgten die Proben unter Einhaltung der Schutz- und Hygieneauflagen

Traditionell bieten die Frankenfestspiele Röttingen im Advent wieder Theater für Kinder und Familien an. Ursprünglich wären in diesem Jahr gleich zwei Stücke zur Aufführung gekommen. Aufgrund der aktuellen Auflagen wegen der Corona-Pandemie muss nun leider die geplante Vorstellung „Pettersson kriegt Weihnachtsbesuch“ nach Sven Nordqvist, welche am 28. November 2020 in der Burghalle Röttingen mit dem Witten Kinder- und Jugendtheater stattgefunden hätte, entfallen. Eine Verlegung ist leider nicht möglich.

Besucher können sich allerdings noch auf das zweite Stück freuen – „Heidi“ nach dem Roman von Johanna Spyri, mit Musik von Martin Hanns. Das Musical des Jungen Theaters präsentieren Schülerinnen und Schüler aus der Region am Sonntag, 13. Dezember 2020 um 15.00 Uhr und am Montag, 14. Dezember 2020 um 19.00 Uhr als Gastspiel in der Tauberphilharmonie Weikersheim. Um ausreichend Abstand auch bei den Akteuren auf der Bühne zu gewährleisten musste die Aufführung von der Röttinger Burghalle, deren Bühne zu klein gewesen wäre, nach Weikersheim verlegt werden. Plätze sind noch verfügbar.

Erstmals stellt das Junge Theater mit 21 Schülerinnen und Schülern

aus der Region im Alter von 11 bis 17 Jahren ein eigenes Musical auf die Adventsbühne. Gestartet ist das Projekt im Oktober 2019. In den letzten Monaten erfolgten die Proben unter Einhaltung der Schutz- und Hygieneauflagen. Regie führt die Leiterin des Jungen Theaters der Frankenfestspiele Röttingen Frederike Faust, die musikalische Leitung übernimmt Edith Wolff und die Choreographie studiert Angelina Lochner ein. Für das Bühnenbild sind Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Weikersheim unter der Leitung von Jutta Rietschel zuständig und für die Kostüme Matthias Engel. Das Resultat des Projektes können die Besucher nun in diesem Advent erleben.

Heidi – Als das Waisenkind Heidi ihrer Tante lästigt wird, schiebt sie es zu seinem Großvater, dem kauzigen Alm-Öhi ab. Dieser will das aufgeweckte Naturkind von der Bosheit der Welt abschirmen und schickt es mit dem Geißpeter und den Ziegen auf die Alpweiden statt in die Schule. Die Idylle findet ein jähes Ende, als Tante Dete wieder auftaucht und Heidi nach Frankfurt bringt, wo sie der gelähmten Klara Gesellschaft leisten und etwas lernen soll.

Nähere Informationen (Corona-Hinweise, Kartenbestellung, kurzfristige Änderungen) finden Sie unter www.frankenfestspiele.de oder über Tel. (09338) 97 28-55 oder per Mail an info@frankenfestspiele.de.

Text u. Bild: Evelyn Fischer

Griechisches Restaurant
ZEUS
 Zum Bären

Abhol- und Lieferservice
 09331 - 2732

Stöbern Sie durch unsere Karte auf www.zeus-baeren.de

Service für zuhause!

Wir liefern oder Sie holen ab!

Wenn Sie sich Ihre Bestellung nach Hause liefern lassen bezahlen Sie den ganz normalen Preis, den Sie der Speisekarte entnehmen. Diesen Service bieten wir Ihnen in einem Radius von 10 Kilometern.

Wenn Sie Ihre Liebesspeisen selber bei uns abholen, erhalten Sie einen Rabatt von 7%.

Wir wünschen Ihnen „Kali orexi!“, zu Deutsch: guten Appetit.

Ihre Konstantina und Timo Kritsinotis

Gyros Pita 5,- € bei Abholung!

Bitte unbedingt bestellen: 09331 - 2732!

Landkreis Würzburg unterstützt Seniorenzentrum Fuchsenmühle Lieferung von Schutzausrüstung

Ochsenfurt. In Stadt und Landkreis Würzburg steigen die Corona-Fallzahlen weiter. Zu einem Infektionsgeschehen ist es kürzlich im Ochsenfurter Seniorenzentrum Fuchsenmühle gekommen. Ein Hauptaugenmerk des Gesundheitsamtes liegt aktuell auf dieser Einrichtung.

Die Versorgung der Bewohner*innen vor Ort ist unter strengsten Hygienemaßnahmen sichergestellt. Umso wichtiger ist es für die Einrichtung, ausreichend Schutzausrüstung zur Verfügung zu haben, um Mitarbeiter*innen und Bewohner*innen zu schützen. Der Landkreis Würzburg hat das Seniorenzentrum deswegen mit einer Lieferung von Schutzausrüstung unterstützt.

Insgesamt handelt es sich um 150

Schutzanzüge, 500 FFP2-Masken, 50 Spuckschutz-Visiere und 10.000 Paar Einweghandschuhe. „Vor allem bei der Verfügbarkeit von Handschuhen ist die Lage am Markt wieder angespannt“, weiß Kreisbrandrat Michael Reitzenstein, der die Auslieferung organisiert hat.

Speziell für Infektionsgeschehen, die schnelle Maßnahmen erfordern, wurde im Feuerwehrzentrum in Klingholz ein Logistikzentrum für Pandemieschutz-Ausrüstung eingerichtet. Die Verteilung erfolgt priorisiert nach jeweils individueller Einschätzung der Lage.

Pflegedienstleiter Matthias Beck und Interimseinrichtungsleiter Michael Ströbel vom Seniorenzentrum haben die Lieferung entgegengenommen und bedankten sich für die Unterstützung von Seiten des Landkreises Würzburg. Text: LA Würzburg



Mit mehreren Paketen Schutzausrüstung unterstützt der Landkreis Würzburg das Seniorenzentrum Fuchsenmühle. Bei der Übergabe anwesend waren von links: Pflegedienstleiter Matthias Beck, Kreisbrandrat Michael Reitzenstein und Interimseinrichtungsleiter Michael Ströbel. Foto: Lucas Kesselhut

Keine Fußballturniere in der Ochsenfurter Dreifachhalle

Was Insider der Fußballszenen längst geahnt hatten, wurde in der jüngsten Sportbeiratssitzung im Sportheim des SV Erlach durch Bürgermeister Peter Juks bekanntgegeben: Die Ochsenfurter Dreifachsporthalle bleibt in dieser Wintersaison für öffentliche Veranstaltungen geschlossen.

Begründet wurde dies völlig nachvollziehbar damit, dass die Sanitäranlagen, also auch Duschräume und Umkleiden, nicht durch geöffnete Fenster durchgelüftet werden könnten. Hier würde einer Ansteckung mit Covid-19 Tür und Tor geöffnet, so das Stadtoberhaupt im Beisein der Sportreferenten Christof Braterschofsky, Otmar Reißmann und Joachim Eck, ganz abgesehen davon, dass sich zum Zuschauen höchstens 60 Personen auf der Tribüne aufhalten dürften.

Juks dankte denen im Mai ausgeschiedenen Sportreferenten, nebst Rosa Behon und Paul Hofmann insbesondere Herbert Gransitzki, dessen Durchführung der Sportlehrerung z. B. im Casablanca nachhaltig in Erinnerung bleiben werde.

Im weiteren Verlauf seines Berich-

tes mahnte der Bürgermeister zur Vorsicht im Umgang mit Corona an und informierte über aktuell anstehende Angelegenheiten, so z. B. dass der Skaterplatz zwischen den Brücken bis zum Frühjahr zeitgemäß saniert werden solle. Auch die Zuwegung vor dem Steg am Tennisplatz soll noch in diesem Jahr kultiviert werden. Im Übrigen wurden in diesem Jahr wieder 8.000 Euro aus der Opas-Stiftung für die Jugendarbeit zur Verfügung gestellt.

Die anschließende Verteilung der Sporthalle auf die vielfältigen Vereine konnte schnell und reibungslos durchgeführt werden, nicht zuletzt auch deswegen, weil der Sportvorstand des TVO, Jan Kohlhepp, einmal mehr vereinsüberschreitend hervorragende Vorarbeiten durchgeführt habe.

Im Anschluss wurden die zu ehrennden Personen zu Sportlern und Mannschaften des Jahres 2019 festgelegt. Mittlerweile wurde entschieden, dass Corona bedingt diese Ehrungen für 2019 erst im Jahr 2021 durchgeführt werden. Ob dies dann in Einheit mit jenem zu ehrendem Personenkreis aus 2020 passieren wird, kann nur vermutet werden. Text: W. Meding

OFV-Revisor Manfred Niesner: „Wenn ich diese Zahlen sehe, wird's richtig sexy“

Corona bedingt konnte OFV-Vorsitzender Matthias Schäffer wesentlich weniger Personen zur Mitgliederversammlung im vereinseigenen Sportheim begrüßen, wie zu solch einem Anlass sonst üblich. So wurde beispielsweise bereits im Vorfeld bei den Aktiven dafür Sorge getragen, dass nur eine Auswahl von zehn Personen anwesend sein wird.

Nebst einigen Ehrenmitgliedern, waren auch der 3. Bürgermeister Tilo Hemmert, die Sportreferenten Christof Braterschofsky und Otmar Reißmann, sowie die Stadträtin Ingrid Stryjski und der Vorsitzende der JFG Maindreieck-Süd, Walter Meding, zugegen.

Nach dem Totengedenken und dem Verlesen des Protokolls zur letztjährigen Versammlung, erklärte Schäffer, dass die aktuelle Pandemie deutlich aufzeige, dass nicht alles vorhersehbar sei. Ein Ende sei nur schwer absehbar, aber mit Vorsicht und Respekt gegenüber seinen Mitmenschen sei dennoch vieles möglich.

Über die aktuelle Situation im Herrenbereich zeigte er sich eher entsäuscht, so läge der letzte Pflichtsieg am 3.11.2019 gegen Eibelstadt II zurück. Keinen Hehl machte er daraus, dass ein Abstieg fatale Folgen für den Verein hätte. „Die jungen Wilden“, kommend aus der U19 der JFG Maindreieck-Süd, machen Hoffnung, stellte der Vorsitzende fest und, dass diese im Herrenteam gut aufgenommen wurden und sich hervorragend integriert haben. Im Bereich der II. Mannschaft wurde eine SG mit dem SV Kleinochsenfurt gebildet und hier sei alles im Soll.

Auch im Juniorenbereich läuft es gut und die Spielgemeinschaft mit dem TSV Goßmannsdorf laufe bestens. In diesem Zusammenhang dankte er auch dem Vorsitzenden der JFG, Walter Meding, für die super Arbeit in den Altersklassen U13 bis U 19. Im weiteren Verlauf ging er auf die Baumaßnahmen am Lindhard und dem Blue-Point auf der Maininsel,



Der Ochsenfurter FV ehrte seine treuen Mitglieder Harald Kors (links) und Sebastian Wirsching (rechts) durch (von links) Matthias Schäffer (Vorsitzender), Sandro Michel (VEAB), Otmar Reißmann und Christof Braterschofsky (Sportreferenten), sowie dem 3. Bürgermeister Tilo Hemmert.

sowie auf verschiedene Festivitäten ein, hier besonders aus das 1. Virtuelle Weinfest, gab aber durchaus zu erkennen, zu hoffen, dass dies auch das letzte gewesen sein soll. „Weinfest live im Stadtgraben, sei durch nichts zu ersetzen“.

Stolz verwies sein Vize, Sandro Michel, u. a. auch auf die fünf, teils hochrangigen, Schiedsrichter im Verein und darauf, dass Bezirksligaschiedsrichter Felix Meding auch für die JFG zur Verfügung stehe. Im Übrigen lobte er die professionelle Arbeit in der JFG Maindreieck-Süd.

Dem folgten die Berichte der Abteilungen und eine Videobotschaft des Bereichsleiters Sport, Alexander Knauer.

„Wenn ich die Zahlen sehe, wird's richtig sexy“ war die klare Aussage des Revisors Manfred Niesner zur Arbeit des Bereichsleiters Finanzen, Reiner Angly. „Der Schuldenstand wurde in top Geschwindigkeit nach unten befördert und der Kassenstand liefere ein Granatenergebnis“ schwärmte der gelernte Bankkaufmann.

Diesen symbolischen Ball fing der 3. Bürgermeister Tilo Hemmert in seinem Grußwort gleich mal auf und war beeindruckt, ob der guten Arbeit in diesem Verein. Die Wertschätzung komme auch durch die Anwesenheit von vier Kommunalpolitikern in die-

ser Versammlung zur Geltung, stellte er fest. Auch er lobte die tolle Jugendarbeit und stellte fest, dass die Stadt Ochsenfurt stolz auf solch einen innovativen Verein sein könne.

Bevor die Ehrungen durchgeführt wurden, lobte Mitglied Walter Meding die gute Arbeit des Pächterehepaars und dessen Team für den OFV. „Viele Vereine wären froh, wenn sie so ein funktionierendes Sportheim hätten“ stellte er unumwunden fest.

Abschließend verriet Vorsitzender Matthias Schäffer, dass auch in Sachen Weihnachtsfeier wieder was Besonderes geplant sei, da diese im üblichen Rahmen auf keinen Fall stattfinden kann. Aber wie für Weihnachten üblich, werde dieses Präsent erst kurz vor der Feier ausgepackt und bekanntgemacht und ging so zu den Ehrungen über.

Folgende Personen wurden geehrt: Für 15 Jahre Treue im Verein mit der Vereinsnadel in Bronze: Sebastian Wirsching, Elmar Schätzlein, Daniel Stachel und Uwe Michel.

Mit der Vereinsnadel in Silber für 25 Jahre: Dr. Bernd Rudolf. Die Vereinsnadel in Gold für 40 Jahre erhielten Rita Leuerer und Harald Kors.

Die BFV Verdienstmedaille in Silber für 50-jährige Treue erhielt Karlheinz Krämer. Text und Bild: Walter Meding

U17 der JFG Maindreieck-Süd nunmehr Meister der Kreisliga 1

Ja, da war es nun, das Spiel, das dazu beitragen sollte, die Meisterschaft in der Kreisliga WÜ 1 einzupacken und wasserfest zu machen. Die Kabinensprache des Trainers Christian Schneider vor dem Anpfiff sagte aus, wie man sich fühlt, auch wenn man bis dato alle Spiele gewonnen hatte: „Leute, ich habe Bauchweh“.

Diese Bauchschmerzen wurden ihn nach dem Abpfiff auf dem herrlichen Kunstrasen in Heidingsfeld gänzlich genommen, wenngleich sie durchaus berechtigt waren.

Noah Saril brachte zwar in der 19. Minute den ersehnten Führungstreffer, aber die Schlüsselrolle zum späteren Sieg brachte wohl die 48. Minute in Halbzeit zwei. Felix Schönfeld vom Gastgeber hatte nur noch den JFG Keeper Johannes Büser vor sich und dieser, also Büser, musste all sein Können unter Beweis stellen, um den Ausgleich zu verhindern und das mit zweimal nachfassen durch athletische Sprünge ins Gemenge vieler Beine von „Freund und Feind“. Gleich zwei Minuten später eine fast ähnliche Situation. Als das überstanden war, war auch der Zahn beim Gegner gezogen.

Erneut war es Noah Saril mit dem Treffer zum 2:0 in Minute 60. Den Sack endgültig zu schnürte Felix Grieb in der 80. Minute und erneut wurde mit einer beeindruckenden Leistung ein Dreier eingefahren.

Das war es – Eine beeindruckende Meisterschaft hat ihre Pflicht vollendet und steht mit noch zwei ausstehenden Spielen vor der Kür, bevor es in die Relegation um den Aufstieg in die Bezirksoberliga gegen den Tabellenführer der Kreisliga 2 (MSP) geht.

Allen in allem sahen die zirka 350 (!) Zuschauer in sechs Spielen ein JFG-Team, das über die Keeper Leo Oechner und Johannes Büser zwei glän-



Das U17-Meisterteam (Kreisliga WÜ 1) der JFG Maindreieck-Süd 2011 e. V.

zende Torhüter verfügt, ergänzt mit einem hervorragenden Tim Michel (2) als letzten Mann. Verstärkt wurde das Team um Coach Christian Schneider mit den Darstädter Fürst-Zwillings Vincent (1) und Louis (6) als Neuzugänge von den Würzburger Kickers. Mit Luca (1) und Noah Hofmann (1) zwei Mittelfeldspieler, die stets den Motor am Laufen hielten und die Bälle passgenau verteilten, so zu dem quirligen Lumi Salihi (5), Suliman Kazem (2) oder Jonas Mundl. Stets für Unruhe sorgte Noah Saril (3) und Bartosz Sobczuk (1). Unauffällig, aber immer zum richtigen Zeitpunkt hellwach, Lorenz Seidler und als Joker stets zur Stelle Felix Grieb (3). Endres Yannik, Lucas Hillebrand, Luis Hemm, Emendag Arda und Lukas Hoh ergänzten das Team und hielten den Spielfluss stets

auf hohem Niveau (Anmerk. d. Red: In Klammern die erzielten Tore).

Vorsitzender Walter Meding war erster Gratulant nach dem Abpfiff in Heidingsfeld und bedankte sich beim Team, auch für das Aushelfen in der U19. Das zeigt wirkliche Größe und Sportsgeist über die Abteilung hinaus, was auch mit Genehmigung der Eltern unterstützt wurde. „Das sei beispielhaft und zeige deutlich auf, dass diese JFG als Verein anerkannt sei“, erklärte der Vorsitzende.

Weitere Gratulationen erfolgten über verschiedene Kommunikationsmöglichkeiten u.a. durch Bürgermeister Peter Juks, den Sportreferenten Christof Braterschofsky, Herbert Gransitzki und Otmar Reißmann, sowie der Stadträte Jan Kohlhepp und Stefan Pohl. Text/Bild: Walter Meding

REWE
 DEIN MARKT

REWE Hofmann oHG
 Marktbreiter Straße 54
 97199 Ochsenfurt

Mo. – Sa. von 7 bis 20 Uhr geöffnet

REWE Aktion „Scheine für Vereine“ wieder aktiv

Vereinschein

Gemeinsam für unsere Sportvereine.

1. Vereinschein auf rewe.de/scheinefuervereine oder in der REWE App einem Sportverein zuordnen – mithilfe des numerischen Codes oder des QR-Codes.
2. Die Sportvereine können jetzt die Vereinscheine für Gratisprämien einlösen.*

* Pro 15 € Einkaufswert 1 Vereinschein. Ausgabe der Vereinscheine bis 20.12.2020, nur solange der Vorrat reicht, nur in teilnehmenden Märkten und im REWE Onlinehop. Zuordnung der Vereinscheine bis 31.12.2020, Prämienbestellung bis 31.01.2021. Veranstalter ist die REWE Markt GmbH. Vollständige Teilnahmebedingungen unter rewe.de/scheinefuervereine

2-84e6v68Xus4

Pro 15 Euro Einkauf bei REWE gibt es einen Vereinschein. Text/Bild: W. Meding

Seit dem 2. November ist die für Sportvereine aus dem Jahr 2019 bekannte bundesweite Aktion der REWE-Märkte wieder aktiv.

Pro 15 Euro Einkauf erhalten die Kunden*innen der REWE-Märkte an der Kasse einen Vereinschein (siehe Bild). Mit dem darauf befindlichen QR-Code kann man seinem Verein über die herunterzuladende REWE-APP Punkte gutschreiben lassen bzw.

über den angegebenen LINK eintragen.

Sollte dazu keine Möglichkeit bestehen, bestünde die Möglichkeit diese Scheine hinter der Kasse in einen bereitgestellten Karton mit Vereinsaufschrift, sofern dies organisiert wurde, einzuwerfen.

Die Aktion läuft bis zum 31.12.2020. Im Anschluss können die Vereine, je nach Punktzahl, nützliche Trainingsutensilien bestellen, wie z. B. Bälle, Trainingsleichen, Minitorer, u.v.m.

Weihnachtskarten auch Ochsenfurter Motive

SCHNELLD RUCK WINGENFELD
 Johannes-Gutenberg-Str. 2 · 97199 Ochsenfurt · schnelldruck@wingenfeld.de

Keine Sportlerehrung 2020

Wurde in der Ochsenfurter Sportbeiratssitzung vom 17.09.20 im Sportheim des SV Erlach noch entschieden, die Sportlerehrungen für das Jahr 2019 einzeln durchzuführen, so musste dieses Ansinnen auf Grund der Corona-

Bestimmungen ausgesetzt werden.

Einer Mitteilung von Bürgermeister Peter Juks zufolge werden die Ehrungen für 2019 erst in 2021 ihre Durchführungen finden. Die Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben.

TAXI MAINTAL
 freundlich - zuverlässig - pünktlich

- Taxiruf
- Flughafenfahrten
- Krankenfahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Großraumfahrten
- Dialysefahrten
- Rehafahrten
- Tagesklinik
- Kurierfahrten
- Servicefahrten

Tag und Nacht für Sie erreichbar!

09331 - 5570

info@taxi-maintal.com | www.taxi-maintal.com

Rechtsanwälte | Partnerschaft

Jacob | Paulsen | Wüst | Löwinger

Norman F. Jacob*
 Dipl. Psych. | Rechtsanwalt

Jan Paulsen
 Rechtsanwalt
 Fachanwalt für Strafrecht

Manuela Löwinger
 Rechtsanwältin
 Fachanwältin für Familienrecht
 Fachanwältin für Strafrecht

Holger Wüst
 Rechtsanwalt

Norman Jacob jun.**
 Rechtsanwalt

*aus der Partnerschaft ausgeschieden,
 **nicht Partner der Gesellschaft

Zwinger 16 | 97199 Ochsenfurt | Tel. +49 9331 9893164 | Marienplatz 1 | 97070 Würzburg | Tel. +49 931 571020
 Hauptstraße 24 | 97277 Neubrunn | Tel. +49 9307 989805

info@rechtsanwaelte-ochsenfurt.de | www.rechtsanwaelte-ochsenfurt.de

Glauber: Naturtourismus wird weiter gestärkt Iphofen erhält Förderbescheid



Übergabe des Förderbescheids an die Stadt Iphofen, v.l.: Landrätin Tamara Bischof, Umweltminister Thorsten Glauber und Bürgermeister Dieter Lenzer

Das Umweltministerium fördert die Entwicklung eines Naturtourismuskonzepts in Iphofen. Bayerns Umweltminister Thorsten Glauber betonte heute bei der offiziellen Übergabe des Förderbescheids an die Stadt Iphofen: „Naturtourismus fördert das Bewusstsein in der Gesellschaft für den Erhalt von Natur und Landschaft.“

Deswegen wollen wir in Bayern nachhaltigen Tourismus weiter stärken. Die herrlichen Weinberge, Wälder und Wiesen in der Region um Iphofen laden zum Wandern und Radfahren ein. Gleichzeitig verdienen insbesondere die natursensiblen Natura-2000-Gebiete des Steigerwalds besonderen Schutz. Mit unserer Förderung wollen wir die Stadt Iphofen dabei unterstützen, den Tourismus in der Region nachhaltig weiterzuentwickeln und mit dem Schutz von

Natur und Umwelt vor Ort in Einklang zu bringen.“

Das Umweltministerium unterstützt seit 2018 Kommunen mit einem Förderprogramm bei der Entwicklung und Umsetzung von innovativen touristischen Angeboten, die den Schutz von Klima, Umwelt und Natur berücksichtigen. Gefördert werden können beispielsweise die Erstellung von Konzepten und Stellen für Projektmitarbeiter, die Naturtourismusangebote erarbeiten. Aber auch konkrete Einrichtungen zur Naturbeobachtung, die Entwicklung von Naturerlebnisrouten wie Wander- und Radnetze oder digitale Angebote sind förderfähig. Die geförderten Maßnahmen müssen Bestandteil eines kommunalen naturtouristischen Gesamtkonzepts sein. Der Förderhöchstbetrag liegt bei 200.000 Euro. Die Fördersätze betragen in der Regel zwischen 30 und 50 Prozent.

Text u. Bild: Touristinfo Iphofen

MTM

Flavours

Öffnungszeiten

Mo.-Mi.-Fr.
16:00-19:30 Uhr
Sa. 11:00-16:00 Uhr
Di. u. Do. geschlossen

E-Zigaretten - Liquids - Aromen
Ochsenfurt - Brunnenstr. 5a

Iphofen macht fit – Neue Geräte am Fitness-Parcours Iphofen

Iphofen hat sein Aktiv-Angebot erweitert. Neben Wandern und Radfahren bietet der Fitness-Parcours eine weitere Möglichkeit, sich sportlich an der frischen Luft zu betätigen. Dieser wurde jetzt um drei neue Geräte erweitert. Neben Stretch-Rad, Sit-Up-Bank, Body-Twister und Reck trainieren neu das Balance-Brett, der Sky-Walker und das Hand-Bike die Fitness auf leichte und angenehme Weise. Auf ca. 3,5 Kilometern vom Iphöfer Stadsee entlang des Wehrbaches Richtung Freizeitanlage am Ringsbühl steigt durch das Fitness-Training das persönliche Wohlbefinden. Die Kneippanlage (April bis Ende Oktober) mit dem Fußfühlpfad sowie der schöne Blick auf die Weinberge und die Iphöfer Stadtsilhouette vervollständigen das Fitness-Angebot.



Stretchrad, Foto: R. Schober



Sky Walker, Foto: S. Mergenthaler

Egal ob für das Gleichgewicht, die Koordination, die verschiedenen Muskelgruppen, die Ausdauer, die Körperhaltung und die kardiovaskuläre Fitness, der Fitness-Parcours bietet Spaß und gemeinsame Aktivität für Jung und Alt.

Gerade in der aktuell schwierigen Corona-Zeit ist der Fitness-Parcours eine schöne Möglichkeit, sich sportlich fit zu halten und so auch sein Immunsystem zu stärken. Die Fitnessgeräte wurden gefördert durch die Umsetzung eines Kleinprojektes im Rahmen des Regionalbudgets der Interkommunalen Allianz Südost 7/22.

Info: Tourist Information Iphofen, Kirchplatz 1, 97346 Iphofen, Tel. 09323 870306, tourist@iphofen.de, www.iphofen.de Text: Tourist-Info Iphofen

Fehlende Ersatzteile und Planungsfehler waren Grund für überfüllte Züge Volkmar Halbleib fordert Konsequenzen von DB-Regio

Ochsenfurt. Fehlende Zugsatzteile und Planungsfehler bei Bauarbeiten haben vor wenigen Wochen zu mehreren Problemen im Zugverkehr zwischen Treutlingen und Würzburg geführt. Dies hat eine Nachfrage des SPD-Landtagsabgeordneten Volkmar Halbleib bei der Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG) und der DB-Regio ergeben. Zuvor hatten mehrere Fahrgäste Halbleib kontaktiert, weil sie nach dem Bahnhof Ochsenfurt nicht mehr in den überfüllten Morgenzug Richtung Würzburg zusteigen konnten.

So musste laut DB-Regio am 25. September aufgrund eines Mangels



Kein Zutritt mehr möglich! Überfüllte Züge bereiteten den DB-Fahrgästen in Richtung Würzburg ab dem Bahnhof Ochsenfurt Probleme Foto: G. Köhler

an Ersatzteilen ein Zugabteil statt zwei Zugabteile eingesetzt werden. Folge seien entsprechende Engpässe gewesen, die zusätzlich zu den

Zugausfällen durch Bauarbeiten zwischen Ochsenfurt und Winterhausen die Kapazität auf der Strecke weiter einschränkten. In der anschließenden Woche fielen aufgrund einer falschen Planung erneut Fahrzeugteile auf der gleichen Strecke aus.

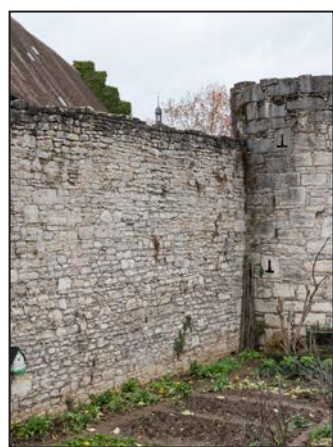
Halbleib hofft, dass die DB-Regio aus diesen Fehlern entsprechende Schlüsse zieht. „Baumaßnahmen müssen sorgfältig geprüft werden und genug Ersatzteile vorgehalten werden, um solche Unannehmlichkeiten für die Fahrgäste zu vermeiden.“ BEG und DB-Regio versprochen in ihren Antwortschreiben an Halbleib, hier nachzubessern und künftig solche Situationen zu vermeiden.

Text: Volkmar Halbleib

Sommerhausen erhält 490.000 Euro für Erhalt der Ortsbefestigung SPD-Kulturpolitiker Halbleib: „Nur durch höhere Mittel für den Denkmalschutz können weitere Gemeinden profitieren“

Volkmar Halbleib, SPD-Landtagsabgeordneter freut sich, dass die Instandsetzung der Ortsbefestigung in Sommerhausen mit 490.000 € aus dem Entschädigungsfonds unterstützt wird. „Es ist gut, dass die markante Befestigung, die das Erscheinungsbild von Sommerhausen besonders prägt, mit Hilfe von Landesmitteln denkmalgerecht erhalten wird.“ Die Befestigung geht teilweise bis ins 16. Jahrhundert zurück. In zwei Abschnitten sollen nun Mängel am Mauerwerk und den Türmen beseitigt werden.

Gleichzeitig erwartet Halbleib, dass der geringe Umfang von Fördermitteln, welche die Staatsregierung für Erhalt und Instandsetzung von Denkmälern im Freistaat bereitstellt, er-



höht wird. „Die Staatliche Förderung für den Erhalt und die Sanierung von Denkmälern in Bayern ist in den vergangenen knapp 20 Jahren halbiert worden“, so Halbleib.

Deshalb hat der SPD-Kulturpolitiker beantragt, dass die Staatsregierung Bericht über die bisherige und künftige Förderpraxis in der Bayerischen Denkmalpflege erstatten muss. Halbleib fordert, mehr finanzielle Mittel für den Denkmalschutz einzuplanen: „Ohne deutlich mehr staatliche Mittel stehen zahlreiche Gebäude in den bayerischen Städten und Gemeinden vor dem Verfall.“ Hier müsse dringend entgegengewirkt werden.

Nur mit zusätzlichen Fördergeldern lasse sich die architektonische Vielfalt in ländlichen Regionen erhalten, betont Halbleib. „Dann würden genauso wie Sommerhausen viele weitere Gemeinden von Fördermitteln für den Denkmalschutz profitieren“, ist der Ochsenfurter Abgeordnete überzeugt. Bild: Wikimedia, Text: Halbleib

Wo die Gräfin von Paris Graf Althans grüßt Im Allianzgarten sind die Mitgliedsgemeinden Paten von Obst- und Laubbäumen

Rodheim. Ein gebogenes Schild verbindet zwei Holzpfeile zu einem Tor. Fast wie der Eingang zu einer Ranch wirkt es beim Vorbeifahren. Dahinter wachsen viele Bäume. Wem das auf der freien Fläche davor zum Anhalten animiert, steht dann vor dem Areal des Allianzgartens, der wegen Corona immer noch auf seine offizielle Einweihung wartet.

Die Idee zur Anlage eines Gartens der Kommunalen Allianz A7 Franken West war laut Allianzmanagerin Nadine Höhne 2016 auf einer Klausurtagung in Klosterlangheim entstanden. Stellvertretend für zahlreiche Flurneuordnungsverfahren in der Region würdigt der Garten zwischen Rodheim und Lipprichhausen die Ergebnisse solcher Verfahren. So würden die Agrarstruktur verbessert und die Ökologie gestärkt.

Zudem hat der Streuobstbau Tradition in der Region Westmittelfranken. Mit Albrecht Eyering und Georg Ries kommen zwei wichtige Vertreter von hier. Der Allianzgarten rückt daher dieses Thema in den Mittelpunkt und widmet dem Streuobstbau einen eigenen Infotisch. Hier erhält der Besucher Infos zum Obstbaumjahr und zur Entwicklung des Streuobstbaus, wie es in der Beschreibung des Gartens heißt.

Weitere Themen mit denen sich die Besucher näher beschäftigen können,



Die Mitgliedsgemeinden der Kommunalen Allianz A7 Franken West sind Paten der Obst- und Laubbäume im Allianzgarten bei Rodheim. Foto: Gerhard Krämer

sind die ökologische Landwirtschaft und die Gräser und Kräuter vor Ort. Ausgesät wurde nämlich eine Regionssaatgutmischung.

Jede Allianzkommune ist Pate für einen Laub- und einen Obstbaum. Die Baumplaketten informieren die Besucher über Sorte und Stifter. Die Hintergründe zur Kommunalen Allianz wie Entstehung und beteiligte Kommunen werden an einem Infotisch erläutert. Das Projekt Allianzgarten wurde mit 75 Prozent vom Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken gefördert. Der Allianzgarten ist zwar noch recht jung, offiziell eingeweiht ist er auch noch nicht, trotzdem lädt er Radfahrer, die auf dem vorbeiführenden Gau- und Höhenweg unter-

wegs sind, und alle Interessierten zu einem Besuch ein.

Der Baumbestand und die Patengemeinden: Laubbäume:

Winterlinde (Illesheim), Stieleiche (Ippesheim), Sommerlinde (Markt Nordheim), Rotbuche (Marktbergel), Bergahorn (Hemmersheim), Speierling (Ergersheim), Feldahorn (Gollhofen), Eberesche (Simmershofen), Mehlbeere (Burgbernheim), Hainbuche (Uffenheim), Traubeneiche (Weigenheim), Feldulme (Oberickelsheim), Spitzahorn (Gallmersgarten)

Obstbäume:

Weißer Winterapfel (Ergersheim), Große Prinzessinkirsche (Ippesheim), Schöner von Boskoop (Weigenheim), Köstliche von Charneux (Markt Nordheim), Landsberger Renette (Illesheim), Brettacher (Gallmersgarten), Rote Renette (Gollhofen), Roter Boskoop (Simmershofen), Trierer Weinapfel (Uffenheim), Bühler Zwetschge (Oberickelsheim), Graf Althans Reneklade (Marktbergel), Gräfin von Paris (Hemmersheim) und Goldparmäne (Burgbernheim). Rechts und links vom Allianztor sind Quittensträucher gepflanzt. (gkr)

orientieren

planen

realisieren

Jürgen HAAG
Zimmerei · Holzhäuser
Am Traugraben 1
09332/59 33 50
HAAG-BAU.de

Symbolische Scheckübergabe im Beratungszentrum Ochsenfurt der Sparkasse Mainfranken Würzburg

Bürgermeister Peter Juks nahm im Innenhof des Sparkassen-Beratungszentrums Ochsenfurt einen symbolischen Spendenscheck von Beratungszentrum Leiterin Marion Frischholz und Gebietsdirektor Heiko Därr entgegen. Die Sparkasse Mainfranken Würzburg unterstützte aus Mitteln des PS-Zwecktrags gemeinnützige Projekte in der Region Ochsenfurt mit insgesamt 5.000 Euro.

Folgende Vorhaben konnten mithilfe der Sparkassenspende umgesetzt werden:

- Dorferneuerung in Goßmannsdorf: Anschaffung von Drehliegen für das Mainufer
- Kletterparcours für den Kindergarten St. Thekla in Ochsenfurt
- Neugestaltung der Kleinchsenfurter Kreuzung durch Winzerverein Kleinchsenfurt e.V.
- Stuhlpolster für das Pfarrzentrum der kath. Pfarreiengemeinschaft Ochsenfurt
- Sitzgelegenheit für Spielplatz „Sandsteige“ im Markt Frickenhausen
- Veranstaltung für sozial benachteiligte Bürger
- Anschaffung Sportgeräte für den TSV Goßmannsdorf



Von links: Beratungszentrumleiterin Marion Frischholz, Bürgermeister der Stadt Ochsenfurt Peter Juks, Gebietsdirektor Heiko Därr. Foto: Thorsten Jeschke, Text: Sparkasse Mainfranken

Gemeinsam alles gewachsen.

Das Spendenportal
der Sparkasse Mainfranken Würzburg

Engagierte Menschen prägen das gesellschaftliche Leben vor Ort. Darum unterstützen wir Vereine und Projekte, die für Zusammenhalt in unserer Region sorgen. Gemeinsam schaffen wir mehr!

Jetzt klicken und helfen unter sparkasse-mainfranken.de/spendenportal

**Sparkasse
Mainfranken Würzburg**

JÄCKLEIN BÜROBEDARF - VERSANDHANDEL
97199 OCHSENFURT - TEL: 09331 8031540 - FAX: 09331 8031542
INFO@HILLER-BUEROBEDARF.DE - INH. CHRISTOPH HILLER

Bürodrehstühle - Ergonomie - Gesundheit - Wohlbefinden - Qualität - Sitzkomfort - Garantie
Wir liefern alles für Ihr Büro - Papier/Bürobedarf/Toner... für Ihren Drucker von Ihrem Fachhändler vor Ort!
www.hiller-buerobedarf.de - www.jaacklein.liefert-es.com - www.buerostuhl-wuerzburg.de

Gute Wahl für Ihren Vierjährigen

Economy Service

4+

10 % Rabatt¹

Das Material macht den Unterschied. So bleibt Ihr Volkswagen ein Volkswagen. Vom 23.11.2020 bis zum 31.12.2020 Rabatt-Vorteil nutzen.

¹ Der ausgewiesene Rabatt-Vorteil gilt einmalig für eines der aufgeführten Angebote exklusive Einbau. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Für alle Volkswagen Pkw mit Zulassungsdatum vor dem 01.01.2016. Gültig vom 23.11.2020 bis 31.12.2020.



Ihr Volkswagen Partner

Auto Meyer GmbH & Co. KG

Offenheimer Straße 18, 97199 Ochsenfurt

Tel. +49 9331 87290, <http://www.volkswagen-automeyer.de>

Auber Gutscheinkarte

Aub. Corona hat unter anderem auch gelehrt, dass eine örtliche Versorgung mit den wichtigsten Waren des täglichen Bedarfs sehr wichtig sein kann. Die Auber Geschäftsleute unter dem Dach des Vereins „Aub Aktiv e. V.“ der vormaligen Fremdenverkehrs- und Gewerbevereins, haben aus dieser Erkenntnis eine Gutscheinkarte geschaffen. Diese Karte im Format einer üblichen Scheckkarte gibt es im Wert von fünf Euro und zehn Euro.



Lisa (links) und Anna Karl stellen hier die Gutscheinkarten vor.

wie im Reisebüro, im Fotostudio wie beim Mediadesigner. Selbst das Architekturbüro in Creglingen und der Bestatter in Aub nehmen die Gutscheine als Zahlungsmittel an.

Schon nach kurzer Zeit zeigt sich, dass die Gutscheine gerne gekauft werden, um sie zu verschenken. Sie werden gekauft als Geburtstags- oder Jubiläumsgeschenke, für große und kleine Wünsche. Sie lassen sich mit Bargeld kombinieren und können auch zu mehreren bei einem Einkauf eingelöst werden. Lediglich die Barauszahlung ist nicht möglich.

Die Auber Geschäftsleute waren selbst überrascht vom bisherigen Erfolg der bunten Kärtchen. Schon kurz nach der Einführung musste die Logistik, die Verrechnung der Geschäfte mit der Gewerbevereins angepasst werden. Aber das haben die Organisatoren inzwischen im Griff.

So versprechen sie sich mit den kleinen Karten noch mehr Freude bei allen Beteiligten, bei Geschäften gleichermaßen wie bei Kunden. Der Hintergedanke, auf diese Art Kaufkraft im Städtchen und in der Region zu belassen, scheint aufzugehen. Dass der örtliche Einzelhandel damit gestärkt wird, dass die Kunden das breit gefächerte Angebot der Betriebe in Aub und Umgebung noch mehr nutzen kommt schließlich auch allen zu Gute, selbst der Umwelt. *Text: A. Gehring*

Foto: Foto Studio Menth

Stadtmitte Ochsenfurt

Historisches Zweifamilienhaus im Herzen der Stadt

Gut vermietet, stilsicher saniert.

Zusätzliches Ausbaupotential

Breunig Immobilien Kitzingen

www.breunig-immobilien.de

09321 / 38 38 11 oder 0160 / 3 66 26 27

Aufruf

Wer hat in Ochsenfurt, Alte Mainbrücke / Parkplatz Bahnhof oder Umgebung eine schwarze Kapuzenjacke, 2 Powerbanks, Lautsprecher Box oval, Smartphone von Samsung mit Sprung in der Scheibe, schwarzer Sony Kopfhörer und / oder einen Schlüssel mit blauem Schlüsselband gefunden, kann Hinweise darauf geben oder hat einen Überfall auf einen 16-jährigen Jungen beobachtet?

Die genannten Gegenstände sind vor einem Jahr, am 5.11.2019, verloren gegangen.

Sachdienliche Hinweise werden vertraulich behandelt und nicht strafrechtlich verfolgt.

Für Hinweise gibt es eine Belohnung. Meldungen bitte an: 0170 / 5951039

Erfolgreiche Vertreterversammlung mit neuem Aufsichtsratsvorsitzenden

Gaukönigshofen. „Mein Name ist Christian Schmitt, ich bin seit einem Jahr Aufsichtsratsvorsitzender der Raiffeisenbank Bütthard-Gaukönigshofen, und heiße sie herzlich zur Vertreterversammlung willkommen.“

Mit diesen Worten eröffnete Herr Schmitt die Versammlung am 15.10.2020 im Haus der Jugend, Gaukönigshofen. Die Raiffeisenbank Bütthard-Gaukönigshofen hat sich auch im Jahr 2019 überdurchschnittlich entwickelt. Getragen von zufriedenen Kunden ist das Kundengesamtvolumen um 55 Mio € auf 789 Mio € gestiegen, auch bei der Bilanzsumme konnte ein erfreulicher Zuwachs von 18 Mio € erzielt werden.

Erfreulich war im Jahr 2019 die Rekordausschüttung von 64.000 Euro an Vereine, Kindergärten und Schulen im Geschäftsbereich aus dem Topf des Gewinnsparrereins. Dass Gewinnsparen sich auch für die Kunden lohnt, zeigen die Gewinne in Höhe von 111.716 €, die Kunden der Raiffeisenbank einfahren konnten.

Neben den vielen Zahlen war natürlich auch die aktuelle Corona-Krise ein prägendes Thema. Bereits mit der Einladung erhielten die Vertreter der für die Versammlung erstellte Hygienekonzept. Unter Berücksichtigung dieser Regeln konnte erfreulicherweise eine Präsenzveranstaltung durchgeführt werden. „So können



v.l.: Erwin Angly, Vorstandsvorsitzender Franz Kraupe, Aufsichtsratsvorsitzender Christian Schmitt, Vorstand Manfred Schmidt, André Ulsamer

wir unsere Kundennähe leben, trotz 1,5 Meter Abstand“ so Vorstandsvorsitzender Franz Kraupe. Dass Kundennähe in der Raiffeisenbank Bütthard-Gaukönigshofen großgeschrieben wird, zeigt auch der wieder gestartete Außendienst. Dieser findet seit Ende August unter strengen Hygieneregeln statt. Franz Kraupe ruft auch die Kunden auf, diese zu befolgen und Abstände einzuhalten. Auch wirtschaftlich seien viele von der Pandemie betroffen, so Christian Schmitt, deshalb richte sich auch die Raiffeisenbank Bütthard-Gaukönigshofen eG nach der Empfehlung der Aufsichtsbehörden und schlägt deshalb einen Verzicht der Dividendausschüttung vor. Nachdem die Gründe dafür den Vertretern erläutert wurden, trafen diese den Beschluss

einstimmig. Insgesamt zeigten die Mitglieder-Vertreter sich mit dem Ergebnis zufrieden. Dies demonstrierten sie auf der Versammlung mit weiteren eindeutigen Beschlüssen. Unter der Leitung des Aufsichtsratsvorsitzenden Christian Schmitt stellten die Vertreter den Prüfungsbericht fest und entlasteten Vorstand sowie Aufsichtsrat – jeweils einstimmig. Einig zeigten sich die Vertreter auch bei den Wahlen zum Aufsichtsrat. Herr Erwin Angly und Herr André Ulsamer wurden beide in ihrem Amt bestätigt. Auch die Satzungsänderung wurde mit einer großen Mehrheit beschlossen, so können zum Beispiel künftige Versammlungen auch digital stattfinden.

Text/Bild: Raiba Bütthard-Gaukönigshofen

Stadtrat Aub

Nutzung der Spitalbühne und Bekanntgaben



Die Auber Spitalbühne: künftig kostenlos für die örtlichen Vereine

bank entstehen sowie einer Treppe in den Dachbodenbereich.

Als Sahnestück bezeichnete Bürgermeister Roman Menth aber den Außenbereich. Der benachbarte Umgriff der Kirche wurde bereits neu gestaltet und mit Pflaster versehen. Gleiches soll vor dem Feuerwehrgerätehaus geschehen. Der Vorplatz kann künftig nicht nur durch die Feuerwehr genutzt werden sondern soll auch als kleiner Treffpunkt für die Dorfbewohner dienen.

Die Baumaßnahme sei mit der Bürgerrother Feuerwehr abgestimmt, berichtete Bürgermeister Roman Menth. Die Maßnahme wird gefördert, die genaue Höhe der Zuschüsse muss aber noch ausgehandelt werden.

Ein ehemaliges Wohnhaus in der Mühlstraße in Aub kann abgebrochen werden. Das Gebäude steht dort als Ruine, die Dacheindeckung fehlt größtenteils, der Dachstuhl ist einsturzgefährdet. Auch der Städtebauplaner erkennt, dass das Gebäude mit wirtschaftlich vertretbarem Aufwand nicht mehr saniert werden kann.

Das Gebäude liegt im städtebaulichen Sanierungsgebiet direkt an der Stadtmauer und wird von der Städtebauplanung als ein ortsbildprägendes Wohnhaus aus dem 18. Jahrhundert



Ein ehemaliges Wohnhaus in der Mühlstraße in Aub kann abgebrochen werden.

eingestuft. Die Konstruktion des Hauses mit massivem Erdgeschoss und Fachwerkaufbau sei stark beschädigt, über viele Jahre hinweg wurde an dem Gebäude nicht mehr saniert.

„Dem Abriss kann zugestimmt werden, wenn die neue Nutzung des Grundstückes mit den Sanierungszielen vereinbar ist“, empfiehlt die Städtebauplanung. Die Eigentümerin will das Wohnhaus bis auf die Bruchsteinmauern abtragen lassen und das Grundstück künftig als Garten für das benachbarte Wohnhaus nutzen.

Der Garten sollte mit heimischen Sträuchern und Pflanzen gestaltet werden, empfiehlt der Städtebauplaner, der im Übrigen bedauert, dass an dem Haus so lange nichts renoviert wurde. Der Abbruch soll zumindest in enger Zusammenarbeit mit der Städtebauplanung erfolgen.

Aus der Bauverwaltung wurde bekanntgegeben, dass hinsichtlich des Baugebietes Heerstraße II am 12. November im Landratsamt ein Termin angesetzt ist, bei dem die Einwendungen der Träger öffentlicher Belange bei der ersten Auslegung der Planungen erörtert werden.

Coronabedingt ist das Auber Rathaus wieder für den Publikumsverkehr geschlossen, persönliche Vorsprachen sind nur mit Terminvereinbarung möglich. Bürgermeister Roman Menth begründet dies damit, das Personal vor dem Virus zu schützen und die Verwaltung funktionsfähig zu halten.

Bürger aus Baldersheim haben beantragt, auf der Reichelsburg und am Weiher dort Mülleimer aufzustellen. Dort wurde in den letzten Wochen viel Müll festgestellt, besonders auch Glasflaschen. *Text/Bild: A. Gehring*

Bürgerversammlungen in Aub

Unter solchen Bedingungen haben in Aub und den Ortsteilen noch keine Bürgerversammlungen stattgefunden. In den einzelnen Ortsteilen war dies ohnehin nicht möglich, weil dort keine Räume zur Verfügung standen, die den Corona-Bestimmungen genügt hätten. So mussten auch die Ortsteile nach Aub ausweichen. Aber auch dort konnte aufgrund steigender Infektionszahlen nur eine von vorgesehenen Veranstaltungen stattfinden.

Für Jürgen Rhein, Kämmerer und Verwaltungsleiter der Verwaltungsgemeinschaft Aub, war dies zugleich die Abschiedsveranstaltung. Zum Jahreswechsel verlässt er die VG. Rhein trug den anwesenden rund zwanzig Bürgerinnen und Bürgern aus Aub und Burgerroth die aktuellen Haushaltszahlen vor. Danach sind die Einwohnerzahlen der Stadt Aub weiter gesunken. Nach 1492 im Vorjahr wurden für die Kernstadt Aub noch 998, für Baldersheim 399 und für Burgerroth 62 Einwohner registriert, zusammen noch 1459.

Der Haushalt der Stadt Aub sieht nach dem Plan einen umfangreichen Investitionshaushalt vor. Von 1,24 Millionen Euro im Vorjahr sind in diesem Jahr Investitionen von 4,45 Millionen Euro vorgesehen. Aus dem Verwaltungshaushalt können dafür 364.000 Euro zugeführt werden (Vorjahr 117.000 Euro). Aus den Rücklagen sollten 2,1 Millionen Euro entnommen werden. Dieser Betrag wird sich voraussichtlich um eine Million Euro verringern, weil sich einige Projekte verzögern.



Baustelle Etzelstraße

Größte Projekte sind dabei die gerade begonnene Sanierung zweier Häuser in der Etzelstraße, das Dorfgemeinschaftshaus in Baldersheim, bei dem gerade der zweite Bauabschnitt läuft und die ebenfalls begonnene Sanierung der Stadtmauer im Spitalbereich sowie Zuschüsse für die Sanierung privater Objekte.

Bürgermeister Roman Menth zeigte sich bei seiner ersten Bürgerversammlung in diesem Amt überrascht, wie intensiv sich die Pandemie auf das Leben in der Gemeinde ausgewirkt habe. Er berichtete von zahlreichen Diskussionen mit Bürgerinnen und Bürgern wenn es um die Öffnung des Kindergartens und der Kinderbetreuung gegangen sei. Leider müsse aktuell das Rathaus erneut für den Publikumsverkehr gesperrt werden. Um mit dem wenigen Personal die Funktionsfähigkeit der Verwaltung aufrecht zu erhalten, sind Termine nur noch mit Anmeldung möglich. Gleiches gelte für den Bauhof und die Kläranlage, denn ihre Pflichtaufgaben muss die Stadt weiterhin erfüllen können. Die größten Auswirkungen der Pandemie insbesondere auf die Haushaltslage der Stadt sieht Menth erst für die Haushalte der kommenden Jahre, ganz besonders für 2022.

Dass er in seinem ersten Amtsjahr gleich Veranstaltungen wie die Kirchweih absagen musste, fiel ihm nach seinen Worten schwer. Das Verständnis in der Bevölkerung dafür sei aber hoch gewesen. Die Entscheidung, das Schwimmbad in Baldersheim geschlossen zu halten, wurde dagegen dadurch erleichtert, dass ohnehin kein Bademeister gefunden werden. Für das nächste Jahr stehe man in aussichtsreichen Verhandlungen mit einem Bademeister. Dieser solle unterstützt werden durch ein „Baywatch-Team“, eine Gruppe von ehrenamtlichen Betreuern, die Fehlzeiten überbrücken können. Eine Gruppe von künftigen Betreuern befinde sich derzeit in Ausbildung. Die Kirchweih konnte wenigstens mit einem Gottesdienst und einem Frühschoppen vor der Spitalbühne in Klei-

nem Rahmen gefeiert werden.

Das neue Dorfgemeinschaftshaus in Baldersheim habe sich nicht nur als Tagungsort für den Stadtrat bewährt. Dort konnte im Frühjahr auch eine Klausur stattfinden. Als eine sehr schwierige Aufgabe sieht es Menth, die medizinische Versorgung der Bevölkerung auch künftig zu gewährleisten. An entsprechenden Konzepten werde gearbeitet.

Die Veranstaltungen des Kunstsommers und der noch bis Monatsende laufenden Kunstausstellung seien nicht nur qualitativ hochwertig gewesen sondern haben der Stadt auch viel Aufmerksamkeit gebracht.

In Baldersheim sei die Dorferneuerung im Gange. Der erste Teil des Dorfgemeinschaftshauses sei abgeschlossen, der Umbau der ehemaligen Milchsammelstelle, des Jugendtreffs und des Feuerwehrhauses sei in vollem Gange. Hier lobte Menth die Bereitschaft und den Einsatz der zahlreichen freiwilligen Helfer. Mit der Sanierung der Kirchengasse und des Kirchplatzes werde begonnen. Da die Garage der Fischer abgebrochen werde, haben die das Problem, ihre Sachen anderswo unterzubringen: „Vielleicht hat der eine oder andere Baldersheimer Platz, die paar Sachen unterzustellen“, appellierte Menth an die Dorfbewohner.

Für die Neugestaltung des Kornmarktes beginnen die Planungen. Die Straßenbaubehörden möchten ihre Staats- und Kreisstraßen in diesem Zuge mit sanieren.

In Aub konnte die neue Gollachbrücke fertiggestellt werden und mit einem Fest gefeiert werden. Nach deren Fertigstellung häufen sich jetzt allerdings die Klagen über zu schnelles Fahren in der Hauptstraße. Hier ist das Ziel, zusammen mit den zuständigen Behörden ein Verkehrskonzept für die gesamte Altstadt zu entwickeln. Verschieben wird sich die Ausweisung des Neubaugebietes in der Heerstraße. Hier sind noch gewichtige Einwendungen aus der ersten Auslegung der Planungen abzuarbeiten.

Für das neue Jugendzentrum im Haus der Wasserschutz wird derzeit ein Immissionsgutachten erstellt.

In den kommenden Jahren sollen in Burgerroth die alte Pfarrscheune zum Feuerwehr-Gerätehaus umgebaut werden, die Straße nach Bierebrehren saniert oder erneuert werden. Ferner sollen landwirtschaftliche Wirtschaftswege saniert werden.

In Baldersheim wird die Dorferneuerung, in Aub die Städtebauförderung weitergeführt. Nach Sanierung der Stadtmauer solle in Altstadttrundweg geschaffen, der Spielplatz am Spital erneuert werden. Ob auch die alte Schule am Kirchplatz saniert und ein Skateplatz errichtet werden kann, wird die Haushaltslage zeigen.

Ortsteilübergreifend wird derzeit geprüft, ob die Kläranlage saniert oder gleich an die Kläranlage in Winterhausen angeschlossen werden kann. Derzeit wurden diesbezüglich ergebnisoffene Voruntersuchungen in Auftrag gegeben. „Teuer wird es auf jeden Fall“, ist sich der Bürgermeister schon jetzt sicher.

Für Neubauten sind in Aub noch zehn, in Baldersheim noch acht Baulücken vorhanden, alle in Privatbesitz. „Wenn wir die haben könnten, bräuchten wir vorerst kein Baugebiet auszuweisen.“

In die Kläranlage wurde aus Baldersheim kommandiert erneut Gülle und Stroh eingeleitet. Menth rief die Baldersheimer auf, mitzuhelfen, die Herkunft dieser illegalen Einleitungen zu finden. Die Mittagsbetreuung in der Auber Grundschule stößt an ihre räumlichen Grenzen. Menth berichtete von Überlegungen, die Grundschule baulich zu erweitern oder andere geeignete Räume zu finden. Auch für die Sanierung des Kindergartens in Aub werden derzeit Konzepte erstellt.

Zusammen mit den Nachbargemeinden will man das Giga-Bit-Programm der Staatsregierung nutzen, um das Datennetz innerhalb der nächsten Jahre zu modernisieren.

Text: Alfred Gehring

OCHSENFURT

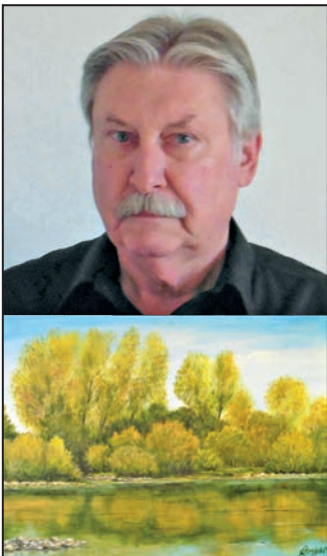
Die geplante Bürgersprechstunde
am 17. November 2020
des 1. Bürgermeisters entfällt.

Rudi Stryjski im Ochsenfurter Galerie

Der Ochsenfurter Hobby-Maler Rudi Stryjski stellt vom 02. 12. bis 06. 12. 2020 im Ochsenfurter Galerie, Brückenstr. 1, seine Gemälde aus.

Zu sehen sind neben Ochsenfurter Ansichten und aus der näheren Umgebung, auch südliche Motive in Aquarell-, Öl-, und Acryl-Technik. Stryjski stellt aber auch großflächige abstrakte Bilder aus.

Öffnungszeiten:
02.12. von 13 bis 17 Uhr
03.12. von 13 bis 17 Uhr
04.12. von 10 bis 17 Uhr
05.12. von 10 bis 15 Uhr
06.12. von 13 bis 17 Uhr



Energie. Wärme. Wohlbehagen.

Die Erdgasspezialisten aus der Region

Persönlich, nah
und nachhaltig –
Erdgas vom Versorger
aus Ihrer Region!



Tel. 0931 2794-3
www.gasuf.de

gasuf
Gasversorgung Unterfranken GmbH

„Tatort Fränkisches Seenland“ - Erste Online-Lesung

Am 20. November ist Bundesweiter Vorlesetag. Aus diesem Anlass gibt es die erste Online-Lesung der Stadtbibliothek Ochsenfurt aus dem Krimi „Tatort Fränkisches Seenland“.

Die Kulturlandschaft Fränkisches Seenland birgt viele Geheimnisse zwischen ihren tiefen Wäldern, schilfumrankten Gewässern und alten Gemäuern der romantischen Städte. Verschiedene Schriftsteller sorgen in diesem aktuellen Buch in neun Kurz-krimis für spannende Unterhaltung made in Franken. Einer der Autoren ist Leonhard Florian Seidl. Er liest aus seinem humorvoll-skurilen Kurzkrimi „Drachen“, der auf der Burg Abenberg in Mittelfranken spielt. Die Online-Lesung kann ab dem 20.11.20 ab 10 Uhr und dann zu jeder Wunschzeit unter www.bibliothekkochsenfurt.de als Video-Stream angeschaut werden. Gebühr: Wir freuen uns über eine vir-



Leonhard
Florian
Seidl

tuelle „Hutspende“ an Stadt Ochsenfurt, Sparkasse Mainfranken, DE: 30 7905 0000 0500 1003 67, Stichwort: 3521-1199. Das Buch ist zudem in der Stadtbibliothek ausleihbar. Weitere Schauplätze der Krimis sind der große und kleine Brombachsee, der Altmühlsee, Rothsee, Iglbachsee, Hahnenkammsee, Dennenloher See und Wolframseschenbach.

Neue Mitarbeiterin in der Ochsenfurter Bibliothek

Mit Corina Kölln stellten Bürgermeister Peter Juks und Fachbereichsleiter Wolfgang Duscher die neue Führungskraft der Ochsenfurter Bibliothek vor.

Sie ist ausgebildete Buchhändlerin sowie Handelsfachwirtin und schloss die Prüfung zur PR-Beraterin erfolgreich ab. Sie war fünfzehn Jahre im Buchhandel tätig, davon acht Jahre als stellvertretende Leiterin einer Buchhandlung.

Zuletzt war sie in einem großen Unternehmen als Onlineredakteurin, Redakteurin für CP-Magazine und als freie Journalistin beschäftigt. In ihrer Freizeit ist die gebürtige Würzburgerin als Buchautorin aktiv und hat



Begrüßten Corina Kölln als neue Mitarbeiterin in der Ochsenfurter Bibliothek: FB-Leiter Wolfgang Duscher (links) und Bürgermeister Peter Juks.

bisher drei Regionalkriminalromane sowie einen Lyrikband bei hiesigen Verlagen veröffentlicht.

Sie war im Sommer 2019 Mitautorin des Main-Post-Fortsetzungsromans „Für immer Elisa“ der mit

einem European Newspaper Award ausgezeichnet wurde.

Bürgermeister Peter Juks freute sich auf die Zusammenarbeit im großen Team der Stadt Ochsenfurt und wünschte ihr viel Spaß bei der Arbeit und alles Gute. Text/Bild: W. Meding

Zur Nachahmung empfohlen

1.000 Euro-Spende für die Kirchenrenovierung in Obernbreit

Die Sanierung der Obernbreiter St.-Burkard-Kirche wird ca. 1,3 Millionen Euro kosten. Zu einem großen Teil beteiligt sich die evangelische Landeskirche daran, auch die politische Gemeinde unterstützt die Kirchengemeinde, die aber auch selbst noch einen großen Geldbetrag zu schultern hat.

Deshalb überreichten Reiner Schäfflein (im Bild von links), Vorsitzender des Vereins für Gartenbau und Heimatpflege und Reinhold Weber, Vorsitzender der Soldaten- und Bürgerkameradschaft Obernbreit jeweils 500 Euro an Pfarrer Sebastian Roth, der sich sichtlich darüber freut. We-



ber und Schäfflein hoffen auf Nachahmer, sprich auf weitere Spenden der Vereine und Institutionen im Ort. Schließlich ist die Kirche der zentrale

Ort im Dorf und auch für die Vereine ein wichtiges Zentrum. Text: R. Weber; Foto: Soldaten- und Bürgerkameradschaft Obernbreit

Neu im Ministrantendienst

Hopferstadt. Beim Vorabendgottesdienst zum Missionssonntag wurden die zwei neuen Ministranten der Pfarrgemeinde Hopferstadt von Pfarrer Klaus Weber in ihrem Dienst eingeführt.

Erfreulich ist es, dass sich alle zwei Kommunionkinder



dieses Jahres zum Ministrantendienst entschlossen haben, so Weber.

Im Bild vorne von links die zwei „Neuen“ Eva Reißmann und Julius Schmidt. Die Einweisung übernehmen die Oberministranten Leonie Karl und Marcel Pohl.

Text u. Bild: Pohl

Lohnfortzahlung bei unverschuldeter persönlicher Arbeitsverhinderung auf Antrag möglich

Die Corona-Pandemie stellt viele Eltern und Alleinerziehende vor Probleme bei der Betreuung ihrer Kinder. Wegen der Kita- und Schulschließungen während des Lockdowns im Frühjahr sind bei vielen Eltern die Urlaubstage und Kinderkrankentage bereits aufgebraucht.

Bei steigenden Inzidenzen können erneut Kita- oder Schulschließungen, auch gruppen- oder

klassenweise, angeordnet werden. Wenn Corona-bedingt erneut Kinder in Quarantäne oder Isolation zuhause bleiben müssen und nur von den Eltern betreut werden können, gibt es die Möglichkeit, Entschädigung für den Verdienstausschlag zu beantragen.

Dies gilt für erwerbstätige Sorgeberechtigte oder Pflegeeltern von Kindern, die jünger als zwölf Jahre oder behindert und auf Hilfe angewiesen sind, im Fall einer behördlich

angeordneten Schließung von Betreuungseinrichtungen oder Schulen.

Voraussetzung ist, dass die Sorgeberechtigten oder Pflegeeltern einen Verdienstausschlag erleiden, weil sie ihre Kinder aufgrund der Schließung mangels anderer zumutbarer Betreuungsmöglichkeit selbst betreuen müssen.

Auf der Homepage der Regierung von Unterfranken kann man dazu alle nötigen Informationen zum Verfahren und den Voraussetzungen sowie auch Ansprechpartner und Formulare finden:

https://www.regierung.unterfranken.bayern.de/aufgaben/177673/177700/leistung/leistung_62637/index.html

https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/3_Downloads/C/Coronavirus/FAQs_zu_56_IFSG_BMG.pdf

Als Arbeitnehmer*in kann man den Antrag nicht selbst stellen. Um den Anspruch geltend zu machen, muss man sich an die Arbeitgeber beziehungsweise wenden.

Die Auszahlung der Entschädigung übernimmt bei Arbeitnehmer*innen der Arbeitgeber gewissermaßen als Auszahlstelle für die Bezirksregierungen. Der Arbeitgeber kann dann bei der zuständigen Bezirksregierung einen Antrag auf Erstattung stellen. Die Arbeitnehmer*in muss gegenüber dem Arbeitgeber darlegen, dass sie/er in diesem Zeitraum keine anderweitige zumutbare Betreuungsmöglichkeit sicherstellen kann. Entsprechende Anträge können jedoch nur online gestellt werden.

Text: Landratsamt Würzburg



ORALCHIRURGIE
DR. DEHNER

Ab 01.01.2021 zur Neueröffnung
einer oralchirurgischen
Fachzahnarztpraxis in Ochsenfurt

ZAHNMEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE*R in Voll- oder Teilzeit gesucht

Als ZFA/ZMF (w/m/d) verfügen Sie über fundierte Kenntnisse in Praxisorganisation, Anmeldung oder Behandlungssassistenten (bevorzugt im chirurgischen Bereich). Erfahrungen mit Praxissoftware, Leistungserfassung und Sterilgutaufbereitung sind wünschenswert.

Wir bieten Ihnen eine angenehme Praxisatmosphäre, ein abwechslungsreiches Arbeitsfeld und Möglichkeiten zur beruflichen Weiterentwicklung in einer modernen oralchirurgischen Überweiserpraxis.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung per Post oder E-Mail.

DR. JAN-FRIEDRICH DEHNER

Marktbreiterstraße 54 c | 97199 Ochsenfurt
T 09331 - 984720 0 | M bewerbung@dr-dehner.de

Der kath. Kindergarten Bieberehren sucht zum
nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

staatl. anerkannte/n Erzieher/in (m/w/d)
als Kiga Leitung.

Wir bieten Ihnen eine unbefristete Stelle in
Teilzeit (ab 25 St.) in einem netten und kompetenten Team.
Eine unterstützende Bürokräft ist vorhanden.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an:
Kiga-Bieberehren@t-online.de
St. Elisabethenverein,
Simone Engel, Bucher Str.5, 97243 Bieberehren

Raben | PEOPLE
WITH DRIVE

Die Raben Group ist an 130 Standorten in 13 Ländern
Europas und 10.000 qualifizierten Mitarbeitern tätig.

Zur Unterstützung unseres Teams in
97234 Reichenberg suchen wir
zum 01. Februar 2021

Junior Sales Manager (m/w/d)
(Juniorverkäufer im Außendienst)

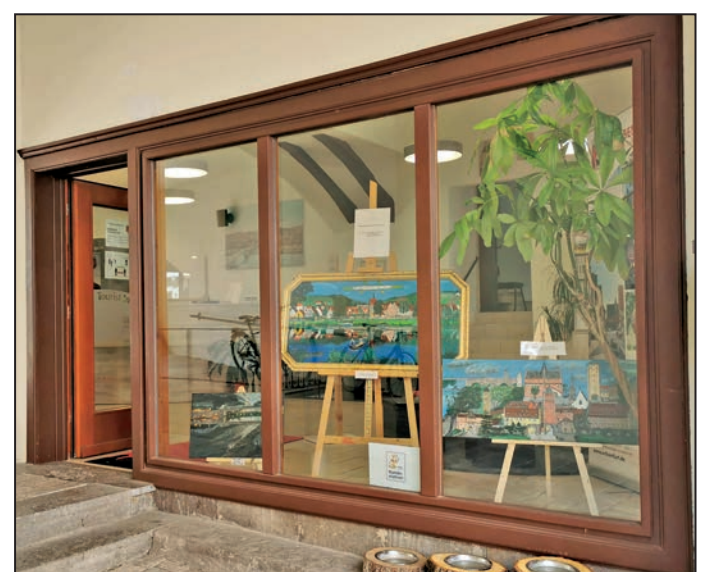
Wir freuen uns auf Deine Bewerbungsunterlagen per Mail an:
Frau Dalin Kunkel → dalin.kunkel@rabengroup.com
Telefon: 09334 9777 201

Raben Trans European Germany GmbH
Georg-Heinrich-Appel-Straße 3
97234 Reichenberg (direkt an der B19 → Gewerbegebiet Klingholz)

www.raben-group.com



Ölgemälde aktuell in der Ochsenfurter Innenstadt



Eine Ausstellung von Ölgemälden aus Ochsenfurt und Umgebung von Hartmut Jentzsch können in der Schaufenster der Touristeninformation und im Anwesen der Langgasse 2 (ehemals Fahrrad-Kleinschrod) Ochsenfurt betrachtet werden. Mehr dazu können interessierte Leser*innen auch unter www.hj-artochsenfurt.de erfahren.

Kommen Sie in unser Team!

Wir suchen ab sofort einen

Berufskraftfahrer m/w/g in Teil- oder Vollzeit

Zu den Schwerpunkten Ihrer Tätigkeiten gehören unter anderem die Auslieferung unserer Getränkespezialitäten (ausschließlich Tagestouren), selbständiges Be- und Entladen, Abwicklung der Lieferscheine und Touren-Dokumente sowie die Bedienung von Gabelstapler und Ameise.

Voraussetzung ist Führerscheinklasse B/C/CE, gute Deutschkenntnisse, körperliche Belastbarkeit sowie Ziel- und Kundenorientiertes Arbeiten.

OECHSNER
Privat. Regional. Ausgezeichnet.

Privatbrauerei
Oechsner GmbH & Co. KG
Klinge 2 · 97199 Ochsenfurt
www.oechsner.de

Bitte senden Sie Ihre
Bewerbung an:
y.schmieg@oechsner.de